

Der

Budoka

K 10339

Mai 2019
4,50 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Titelthema:

Judo

DJB-Sichtungs-
turniere der U 16

Seite 4

SEITE 6

Judo-Bundesliga:
SUA-Saisonauftritt
nach Maß

SEITE 23

Jiu Jitsu:
Neue Lehrgangs-
reihe des DFJJ NW

SEITE 25

Karate:
Grenzlandring-Cup
in Wegberg





**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Untere Mühle 17
50354 Hürth
Tel.: 02233 9795616
Fax: 02233 7929470
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Thomas Droll-Ostkamp
Tom-Rinck-Str. 7
59302 Oelde
Tel.: 0157 37358567
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Das Zusammenwirken aller Kräfte bringt den Anti-Doping-Kampf weiter

Es ist viel diskutiert worden in den vergangenen Wochen seit den Nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Seefeld, wo nicht nur ein verdächtiger Sportarzt aus Erfurt und dessen Komplizen, sondern auch Athleten – zumindest vorübergehend – wegen Dopings festgenommen und ein großes kriminelles Netzwerk aufgedeckt wurden. Und es wird und muss noch viel weiterdiskutiert werden. Die Ermittlungen in diesem Fall sind längst nicht abgeschlossen, das Thema Seefeld und Erfurt wird den Sport weiter beschäftigen, wie der Kampf gegen Doping generell ein ständiger Begleiter ist und bleiben wird.

Das aktuelle Beispiel zeigt, wie wichtig Hinweisgeber für die Aufklärung von Dopingvergehen sind. Um solchen Tätern letztlich auf die Spur kommen zu können, werden vor allem Einblicke von innen gebraucht, also konkrete Hinweise direkt aus dem System, denen dann gezielt nachgegangen werden kann. Deshalb konzentriert sich die Diskussion derzeit stark auf eine Ausdehnung der Kronzeugenregelung im Anti-Doping-Gesetz auch für Sportler. Das hat auch der DOSB begrüßt. Denn schon in seiner offiziellen Stellungnahme im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zum Anti-Doping-Gesetz 2015 hatte er dies ausdrücklich befürwortet.

Doch nur das Zusammenwirken aller Kräfte bringt den Anti-Doping-Kampf weiter: Staatliche Ermittlungen, intelligente Dopingkontrollen, Prävention. Gemeinsam mit allen Beteiligten wird derzeit weiter optimiert, neben den Athleten wird vor allem auch der Blick auf ihr Umfeld verstärkt: auf Funktionäre, Betreuer, Trainer, Masseur, Ärzte, und auch auf Eltern von Jugendlichen im Sport.

Zum einen muss noch viel stärker eine Kultur des Hinschauens etabliert werden, die aber auch ein freundlicheres Klima für Hinweisgeber im Sport braucht. Sie dürfen nicht ausgegrenzt werden, sondern ihnen muss zugehört werden bei größtmöglichem Schutz.

Und natürlich gehört zur Prävention auch, dass kein unnötiger Druck auf die Athletinnen und Athleten aufgebaut werden soll, unter anderem auch durch die weitere Stärkung der Dualen Karriere – gute Aussichten auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft schon während der aktiven Zeit geben eine größere Sicherheit.

Dass der Blick immer stärker auf die Fair-Play-Medaille anstatt auf den Medaillenspiegel gerichtet wird, ist eine gute Entwicklung. Dass Athletinnen und Athleten, ihr Umfeld von Trainern bis zu den Verbänden den Erfolg will, liegt in der Natur des Sports – aber eben nicht um jeden Preis.

Der DOSB hat sich genauso positioniert und wirbt auch weiterhin im Sportsystem, aber auch bei Medien, Sponsoren sowie der breiten Öffentlichkeit und nicht zuletzt bei der Politik dafür, dass der Leistungsdruck für die Sportler nicht unnötig erhöht wird.

Denn der Kampf für den sauberen Sport findet auch in der gesamten Gesellschaft statt.

Ulrike Spitz (DOSB-Presses)

INHALT 5/2019

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	16
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	20
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	21
Deutscher Fachsportverband für Jiu Jitsu NRW	23
Nordrhein-Westfälischer Ju Jitsu Verband	24
Karate verband Nordrhein-Westfalen	25
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	26

Titelseite: Tom Hartmann vom SSF Bonn (rechts) gewann die Klasse über 73 kg beim U 16-Sichtungsturnier des Deutschen Judo-Bundes in Duisburg gegen Floris den Hartog aus Maassluis (Niederlande)

Foto: Paul Baaske

Themen



Judo: Boah, ein Japaner!
Bezirkstrainer Kansetsu Eguchi im Porträt

SEITE 11

Taekwon-Do:
30 Jahre BKV Dortmund



SEITE 27

Krafttraining, Teil 104: Kniebeuge mit Schulterdrücken einarmig

17

Bestellschein

12

Impressum

19

Ausschreibungen/Protokolle

28



323 Teilnehmer kämpften in Duisburg auf sechs Matten um Medaillen und Platzierungen



DJB-Sichtungsturniere der U 16 in Duisburg und Oberhausen

Sprungbrett für den DJB-Kader

NRW gewinnt Teamwertung in Duisburg - Premiere in Oberhausen

Nach dem äußerst erfolgreichen Abschneiden des NWJV-Nachwuchses beim regionalen Sichtungsturnier der U 15 im württembergischen Backnang, durfte man gespannt sein, ob sich die vielen Medaillenerfolge auch bei der zentralen DJB-Sichtung der U 16 mit internationaler Beteiligung wiederholen würden. Bei der männlichen Jugend gingen in Duisburg 323 Teilnehmer und bei der weiblichen Jugend in Oberhausen 205 Kämpferinnen an den Start. Ausrichter waren der PSV Duisburg und erstmals der Turnerbund Osterfeld, der für die DJK Adler 07 Bottrop einsprang. Die Athletinnen und Athleten kamen in diesem Jahr aus Großbritannien, Luxemburg, Belgien, den Niederlanden und dem gesamten Bundesgebiet. Die meisten Landesverbände nahmen mit einer Auswahlmannschaft teil.

In Duisburg sicherte sich am Ende Nordrhein-Westfalen die Teamwertung vor Hessen und Brandenburg. Nicolas Kutscher vom JC 66 Bottrop (bis 40 kg), Alexandru Petre vom Beueler JC (bis 73 kg) und Tom Hartmann vom SSF Bonn (über 73 kg) belegten erste Plätze. DJB-Trainer Olaf Schmidt war für die Sichtung vor Ort zuständig und notierte sich fleißig die Daten der erfolgreichen Kämpfer.

In Oberhausen gab es vier Titel für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen. Goldmedaillen holten Helen Habib (bis 40 kg), Lilly Büssemeier (bis 57 kg), Ronja Buddenkotte (bis 63 kg) - alle vom JC 66 Bottrop - und Mathilda Niemeyer vom 1. JJC Hattingen (bis 70 kg).

Mehr als 200 Teilnehmer nahmen nach den Turnieren noch zwei Tage lang am Trainingscamp in der Sportschule Wedau teil. Neben den ausländischen Gästen aus Großbritannien und Luxemburg trafen sich die Sportler aus Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland, Thüringen und Nordrhein-Westfalen zum gemeinsamen Techniktraining und Randori. Die Trainingseinheiten leiteten Bundestrainer Bruno Tsafack, der direkt vom Europacup von Teplice nach Duisburg gekommen war, Landestrainer Sascha Herkenrath sowie Samira Heisel und Sebastian Heupp.

Text: Erik Gruhn
Fotos: Paul Baaske



Viele der heute erfolgreichen deutschen Judokas haben beim Turnier in Duisburg auf der Matte gestanden und erste internationale Erfahrungen gesammelt. Die Nationalkämpfer **Marc Odenthal** aus Mönchengladbach, **Moritz Plafky** aus Hennef, **Eduard Trippel** aus Rüsselsheim und **Falk Petersilka** aus Bonn gingen in Duisburg als Sieger von der Matte. Judo-Weltmeister **Alexander Wieczorzak** aus Wiesbaden hat das Turnier 2005 gewonnen. Auch der niederländische Junioren-Weltmeister **Frank de Wit** holte 2010 in Duisburg eine Goldmedaille.



Die Teamwertung in Duisburg gewann Nordrhein-Westfalen: Nouri Günther vom SSF Bonn (5. Platz -66 kg), Alexandru Petre vom Beueler JC (1. Platz -73 kg) und Tom Hartmann vom SSF Bonn (1. Platz +73 kg) (von links nach rechts) mit Landestrainer Sascha Herkenrath

Fotos: Erik Gruhn



U 18-Bundestrainer Bruno Tsafack gibt Hinweise zur Kumi-kata; die Judokas aus NRW beim Trainingscamp in der Sportschule Wedau (oben)

21. Internationales Turnier U 16 männlich in Duisburg

bis 37 kg:

1. Tigran Balayan, 1. Schweriner JC
2. Falk Hobein, Sport-Union Annen
3. Edmond Dumitrache, Flemish JF
3. Maxim Taran, VfL Engelskirchen
5. Fiete Engelhardt, Schweriner JC
5. Leonas Drese, UJKC Potsdam
7. Daniel Samoylov, 1. Godesb. JC

bis 40 kg:

1. Nicolas Kutscher, JC 66 Bottrop
2. Jonas Bischof, Kim-Chi Wiesbad.
3. Leonardo Fiore, Kim-Chi Wiesb.
3. Maxim Taran, VfL Engelskirchen
5. Jakob Caro, TH Eilbeck
5. Yanis Nabil Koulaïlat, O. Berlin
7. Yunus Vural, PSV Duisburg

bis 43 kg:

1. Lenny Burk, Randori Leipzig
2. Ivo Dümpelfeld, 1. Schweriner JC
3. Ramon Ates, UJKC Potsdam
3. Stevan Prodanovic, Bush. Berlin
5. Abdusamad Abdullaev, PSV Berlin
5. Sandro Bitarishvili, Brühler TV
7. Jeremy Stuhldreier, Asahi Emmer.

bis 46 kg:

1. Max Düsterdiek, Freiburger JC
2. Oskar Wilke, TH Eilbeck
3. Alexander Sieg, UJKC Potsdam
3. Mark Zeiss, TSV Erbach
5. Bastian Rohde, 1. JJC Dortmund
5. Bent Sachse, Sport-Union Annen

bis 50 kg:

1. Krystian Liwocha, TSV Rudow
2. Dimitrij Popp, TSV Erbach
3. Anton Frei, RSV Eintracht 1949
3. Luca Kruscha, Sports. Frankf./O.
5. Lino Dello Russo, SSF Bonn
5. Mochmad Ginaev, TH Eilbeck

bis 55 kg:

1. Noel Schmidt, Kim-Chi Wiesbad.
2. Ward Appels, Satori Kwai Mortsel
3. Lennart Leuschke, JC Jena
3. Leonhard v. Leupoldt, Bush. Berlin
5. Arthur Akopjan, Hertha Walheim
5. Samuel Mendel, JSV Speyer
7. Josef Ivchenko, SSF Bonn

bis 60 kg:

1. Alex Vyskubov, Kim-Chi Wiesb.
2. Kevin Bakseev, FSV Gotha
3. Ante Begic, SV Fellbach
3. Malik Kesmen, SU Annen
5. Jan Koller, TSV Grafing
5. Luca Doganay, Kim-Chi Wiesb.
7. Jannik Sokirko, JC Wermelskirch.

bis 66 kg:

1. Sebastian Kaun, TSV Großhadern
2. Joel M. Dittmann, SFV Europa
3. Jan-Willem Bello, JC Berlicum
3. Kevin Busik, PSV Eisenach
5. Jannis Baschin, ShidoSha Berlin
5. Nouri Günther, SSF Bonn

bis 73 kg:

1. Alexandru Petre, Beueler JC
2. Erik Dukow, TSV Kronshagen
3. Luca Janzen, JC Kim-Chi Wiesb.
3. Max Engler, RSV Eintracht 1949
5. Leon Vohrer, SC Kustusch
5. Paul Szymanski, UJKC Potsdam
7. Arne Schorn, Bayer Leverkusen

über 73 kg:

1. Tom Hartmann, SSF Bonn
2. Floris den Hartog, Mahorokan SC
3. Leon Breasel, Sportsch. Frankf./O.
3. Maximilian Erler, JSC Heidelberg
5. Alexandre Franc, Kim-Chi Wiesb.
5. Paul R. Stange, RSV Eintr. 1949
7. Ömer-Faruk Sahin, Shiai-JT Köln

17. Internationales Turnier U 16 weiblich in Oberhausen

bis 36 kg:

1. Katharina Nguyen, KC Wiesbad.
2. Marisa Bucher, Arge Baden-Württ.
3. Andra Lambert, Arge Baden-W.
3. Jette Hoy, JC HanHoSan Kerpen
5. Maurien Adriaansen, Flemish JF
5. T. Akkharamongkol, Flemish JF
7. Emma Schreiber, Jahn Kapellen

bis 40 kg:

1. Helen Habib, JC 66 Bottrop
2. Kathrin Krause, Berlin
3. Rabea Hohmann, Kodokan Neuhof
3. Valeria Balzer, UJKC Potsdam
5. Karina Sydykova, JC Gießen
5. Luise Averkorn, USC Magdeburg

bis 44 kg:

1. Shaw Summer, Großbritannien
2. Alexandra Gross, JC Hennef
3. Helene Riegert, Kim-Chi Wiesb.
3. Nele Wagner, Berlin
5. Felizitas Aumann, Sachsen-Anh.
5. Veronika Pandzioch, JC Haldern

bis 48 kg:

1. Jana Sophie Gerling, Berlin
2. Chloe Link, Großbritannien
3. Emilia Beier, JSV Düsseldorf
3. Lejla Ceric, SU Annen
5. Hannah Rucker, Brandenburg
5. Leonie Wickert, Bayer Leverk.

bis 52 kg:

1. Halwiga Ridderskamp, Berlin
2. Tina Schuchhardt, Thüringen
3. Michelle Hesse, Jahn Nürnberg
3. Shenna Nitzsche, Sachsen
5. Josephine Kirchner, PSV Herford
5. Saraphina Muhammed, KC Wiesb.

bis 57 kg:

1. Lilly Büsse Meyer, JC 66 Bottrop
2. Carlotta Rauber, Berlin
3. Cheyenne Wendav, Meckl.-Vorp.
3. Sara Ver Eecke, JC VFR Belgie
5. Evie Halvey Jacobs, Großbrit.
5. Lea Stahlbock, Berlin

bis 63 kg:

1. Ronja Buddenkotte, JC 66 Bottr.
2. Chantal Rafalski, TV Oytten
3. Katie Mills, Großbritannien
3. Linda Scholz, Brandenburg
5. Anna-Viktoria Junge, Berlin
5. Mayleen Dittmann, Europa BS

bis 70 kg:

1. Mathilda Niemeyer, 1. JJC Hatt.
2. Jana Koch, Judoka Rauxel
3. Ann-Sophie Stemplin, Brühler TV
3. Daphne De Brock, Flemish Judof.
5. Lene Wasko, SU Annen
5. Sarah Lorenz, Sachsen
7. Josephine Kalek, JC 66 Bottrop
7. Maja Halfmann, Burscheider TG

über 70 kg:

1. Lea Fischer, Sachsen
2. Franziska Will, Judoka Rauxel
3. Eliza Rau, UJKC Potsdam
3. Lilia Bombelka, Budokan Lübeck
5. Franziska Galla, Banzai Gelsenk.
5. Susann Walter, Brandenburg



Sportunion Annen mit Saisonauftakt nach Maß

Die Sportunion Annen erwischte in der 1. Judo-Bundesliga der Männer einen Saisonauftakt nach Maß. Nach einem 10:4-Erfolg beim TSV Bayer 04 Leverkusen und einem 8:6-Sieg vor heimischem Publikum gegen den UJKC Potsdam blieben die Wittener auch am vierten Kampftag ungeschlagen. Mit einem 8:6-Auswärtssieg bei Aufsteiger Judo-Team Hannover festigten die Herren vom Kälberweg die Tabellenführung.

Florian Kosch (bis 90 kg), Simeon Catharina (bis 100 kg), Leon Philipp (bis 66 kg) und Jens Malewany (bis 60 kg) sorgten zur Halbzeit für eine 4:3-Führung. Zu Beginn des zweiten Durchgangs geriet das SUA-Team zunächst in Rückstand, konnte aber mit Siegen von Simeon Catharina, Jim Heijman (bis 81 kg), Jens Malewany und Martin Garic (über 100 kg) den 8:6-Endstand erzielen.

Der JC 66 Bottrop und der TSV Hertha Walheim lieferten sich in der Dieter-Renz-Halle ebenfalls eine packende Begegnung. Zur Halbzeit führten die Aachener mit 4:3, jedoch konnten die Gastgeber den zweiten Durchgang mit 4:3 für sich entscheiden, so dass am Ende ein 7:7-Unentschieden auf dem Papier stand. In der Tabelle liegt Walheim im Mittelfeld auf Platz vier vor Bottrop.

In der 1. Judo-Bundesliga der Frauen gelang dem JC 66 Bottrop am zweiten Kampftag ein 10:4-Kantersieg gegen den Brander TV, wodurch sich die Bottroper hinter dem JC Wiesbaden auf den zweiten Tabellenplatz vorschoben. Die Punkte für den JC 66 erzielten Lea

Püschel (bis 78 kg), Agatha Schmidt (bis 63 kg), Julia Lanfermann (bis 48 kg), Roxana Conradus (bis 52 kg), Sheena Zander (bis 70 kg), Lisanne Sturm (bis 48 kg) und Alina Fiedler (bis 70 kg). Püschel, Schmidt und Conradus konnten jeweils zwei Punkte zum Sieg beitragen.

Der JC 71 Düsseldorf, am ersten Kampftag mit 10:4 gegen den Brander TV erfolgreich, unterlag in der Landeshauptstadt deutlich mit 1:13 gegen den JC Wiesbaden.

In der 2. Judo-Bundesliga der Männer übernahm Erstliga-Absteiger 1. Godesberger JC am ersten Kampftag nach einem 10:4-Sieg gegen Aufsteiger 1. JC Mönchengladbach die Tabellenführung. Der JC Koriouchi Gelsenkirchen besiegte den Braunschweiger JC mit 8:6.



Bottrop gegen Brand: Agatha Schmidt besiegt Isabel Schuldt



PHOENIX BUDOSPORT

PHOENIX BudoSport GmbH & Co KG
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
www.phoenix-budo.de

IHR STARKER PARTNER IN SACHEN JUDO




Neu im Sortiment: adidas Judo-Gi

Anzüge für Einsteiger und Meister – für Training und höchste Wettkampfansprüche. Judomatten in verschiedenen Ausführungen.

www.phoenix-budoshop.de





Witten gegen Leverkusen: Jens Malewany punktet mit Haltegriff

Alle Fotos: Gregor Wolf

Wiesbaden gegen Bottrop:
Sheena Zander kann trotz ihres
Sieges gegen Jasmin Neuhold die
6:8-Niederlage nicht verhindern

1. Bundesliga Männer Nord

1. SUA Witten	3	251:151	26:16	6
2. Hamburger JT	4	291:248	30:26	5
3. JT Hannover	4	258:284	27:29	4
4. Hertha Walheim	3	217:188	22:20	3
5. JC 66 Bottrop	3	198:195	21:21	3
6. Asahi Spremberg	3	191:214	20:22	2
7. UJKC Potsdam	2	121:144	13:15	1
8. Bay. Leverkusen	2	87:190	9:19	0

1. Bundesliga Frauen Nord

1. JC Wiesbaden	2	204:64	21:7	4
2. JC 66 Bottrop	2	154:114	16:12	2
3. JC 71 Düsseld.	2	107:170	11:17	2
4. Brander TV	2	80:197	8:20	0



Die nächsten Bundesligakämpfe in Nordrhein-Westfalen:

1. Bundesliga Männer

5. Kampftag am 11. Mai 2019

TSV Bayer 04 Leverkusen - UJKC Potsdam
(16:00 Uhr, Herbert-Grünewald-Halle in Leverkusen)

TSV Hertha Walheim - KSC Asahi Spremberg
(18:00 Uhr, Sporthalle Inda-Gymnasium in Aachen)

SU Witten-Annen - JC 66 Bottrop
(18:00 Uhr, Sportzentrum Kälberweg in Witten)

1. Bundesliga Frauen

3. Kampftag am 8. Juni 2019

JC 66 Bottrop - JC 71 Düsseldorf
(17:00 Uhr, Dieter-Renz-Halle in Bottrop)

Brander TV - Judo-Club Wiesbaden

2. Bundesliga Männer

2. Kampftag am 11. Mai 2019

Brühler TV - JC Koriouchi Gelsenkirchen
(17:00 Uhr, Sporthalle Brühl-Mitte)

3. Kampftag am 18. Mai 2019

1. JC Mönchengladbach - JC Koriouchi Gelsenkirchen
(16:00 Uhr, Sporthalle Rheindahlen)

Brühler TV - Braunschweiger JC
(17:00 Uhr, BTV-Sportzentrum in Brühl)

2. Bundesliga Frauen

2. Kampftag am 25. Mai 2019

TSV Bayer 04 Leverkusen - JG Sachsenwald - VfL Stade
(16:00 Uhr, Herbert-Grünewald-Halle in Leverkusen)



Letzte Chance zur Qualifikation

Die letzte Chance zur Qualifikation für die Einzelwettkämpfe bei den Ruhr Games 2019 in Duisburg besteht beim Rhein-Ruhr-Pokalturnier **am 1. Juni 2019** in Duisburg. Hier qualifizieren sich die ersten Vier in jeder Gewichtsklasse der U 18 für die Wettkämpfe **am 21. Juni 2019** im Landschaftspark Duisburg-Nord, sofern sie die Qualifikation bisher noch nicht erreicht haben.



Hubert Swiech vom PSV Duisburg mit Tomoe-nage gegen Gordon Dombrowski aus Lübeck (M3/-66 kg)

Deutsche Meisterschaften der Veteranen

Zehn Titel für NWJV-Judokas in Maintal

Zehn Gold-, 15 Silber- und 13 Bronzemedailles gab es für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Veteranen im hessischen Maintal. 450 Frauen und Männer von Jahrgang 1938 bis Jahrgang 1989 gingen in der Maintalhalle Dörnigheim auf vier Matten an den Start. Der deutliche Teilnehmeranstieg ist vielleicht auch auf den Beschluss des DJB-Präsidiums, dass bei der DEM Ü30 keine Rückennummern mehr getragen werden müssen, zurückzuführen.

Obwohl die Kampfzeit bei den Veteranen nur drei Minuten beträgt und ohne Golden Score gekämpft wird, dauerten die Wettkämpfe fast zehn Stunden. Die letzten Klassen begannen erst gegen 17:30 Uhr. Die Siegerehrungen wurden über den Tag verteilt in mehreren Blöcken durchgeführt. Die erfolgreiche Titelverteidigung gelang Heike Tatsch vom 1. JJC Lünen (F5/+78 kg) und Andrea Haarmann vom Judo Klub Hagen (F6/-70 kg). Erfolgreichster Landesverband war Bayern mit 20 Gold-, elf Silber- und 13 Bronzemedailles vor Württemberg (11/4/8) und Nordrhein-Westfalen (10/15/13).

Für die nationalen Veteranen-Wettkämpfe im nächsten Jahr hat sich die Judoabteilung des PSV Duisburg als Ausrichter beim Deutschen Judo-Bund beworben. Geplanter Termin ist das Wochenende 9. und 10. Mai 2020. International stehen für die Veteranen in diesem Jahr noch die Europameisterschaften vom 15. bis 28. Juli 2019 in Las Palmas de Gran Canaria (Spanien) und die Weltmeisterschaften vom 10. bis 13. Oktober 2019 in Marrakesch (Marokko) auf dem Programm.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Heike Tatsch (oben) und Andrea Haarmann verteidigten ihre Titel aus dem Vorjahr





Axel Limberg von der DJK Adler 07 Bottrop (in blau) im Kampf gegen Torsten Zettelmeyer aus Tauberbischofsheim (M2/-66 kg)

Die Medaillengewinner aus Nordrhein-Westfalen

Frauen

F1 / 30-34 Jahre

-52 kg: 1. Melanie Klein, TuS Eichengrün 05 Kamen
 -70 kg: 2. Linda Anna Scheidt, JC 66 Bottrop
 -70 kg: 3. Janina Seidel, TuS Eichengrün 05 Kamen
 +78 kg: 2. Carina Horlacher, TSV Bayer 04 Leverkusen

F2 / 35-39 Jahre

-52 kg: 1. Stefanie Zintner, PSV Bochum
 -70 kg: 3. Anna Kristina Selitz, Selmer-Judo-Club
 -78 kg: 3. Julia Drinhaus, TV Brilon
 +78 kg: 2. Nina Skala, TV Einigkeit Waltrop

F3 / 40-44 Jahre

-63 kg: 2. Stefanie Hölker, Judo-Sport-Team Herten

F4 / 45-49 Jahre

+78 kg: 1. Heike Tatsch, 1. JJJC Lünen
 +78 kg: 2. Klara Beerenwinkel, JC Kolping Bocholt

F5 / 50-54 Jahre

+78 kg: 1. Heike Phlippen, Brander TV

F6 / 55-59 Jahre

-70 kg: 1. Andrea Haarmann, Judo Klub Hagen

Männer

M1 / 30-34 Jahre

-60 kg: 2. Patrick Herrmann, Judo-Team Holten
 -66 kg: 3. Sascha Hermann, KSV Homberg
 -73 kg: 3. Rupert Hammen, TSV Hertha Walheim
 -100 kg: 2. Michael Griefß, PSV Duisburg

M2 / 35-39 Jahre

-66 kg: 1. Axel Limberg, DJK Adler 07 Bottrop
 -90 kg: 3. Viktor Kamerzel, 1. Budo Club Eschweiler
 +100 kg: 1. Jonas Rabbatah, Bündler TV Westfalia

M3 / 40-44 Jahre

-60 kg: 2. Matthias Feld, Judo-Freunde Siegen-Lindenberg
 -66 kg: 2. Hubert Swiech, PSV Duisburg
 -73 kg: 2. Stefan Drinhaus, Kodokan Olsberg

M4 / 45-49 Jahre

-60 kg: 2. Jörg Götzen, Turnverein Attendorf
 -66 kg: 3. Noah Simon Alexander Simmank, TuS Züschen
 -73 kg: 2. Eduard Kuzke, PSV Herford
 -81 kg: 2. Peter Albrecht, Judo Club Kempen

M5 / 50-54 Jahre

-73 kg: 3. Thomas Merta, Kevelaerer SV
 +100 kg: 3. Reinhard Schulte, PSV Herford

M6 / 55-59 Jahre

-81 kg: 1. Jörg Heynen, TSV Hertha Walheim
 -81 kg: 2. Jürgen Wagner, PSV Bochum
 -90 kg: 1. Jürgen Werdeker, 1. JJJC Dortmund
 +100 kg: 3. Tono Messing, JC Düsseldorf

M7 / 60-64 Jahre

-66 kg: 1. Sergej Hamburg, TuS Iserlohn
 -66 kg: 2. Rüdiger Vaegs, SC Bayer 05 Uerdingen
 -66 kg: 3. Peter Zobel, 1. JJJC Dortmund
 -90 kg: 3. Waldemar Lobitz, DJK Altendorf

M8 / 65-69 Jahre

-81 kg: 3. Karl-Heinz Hartung, Mettmann-Sport

Volles Haus beim Senioren-Cup in Bochum

Viele Sportlerinnen und Sportler haben in diesem Jahr den Senioren-Cup, welcher zum elften Mal von der Polizei-Sportvereinigung Bochum ausgerichtet wurde, zur Vorbereitung für die Deutschen Meisterschaften in Maintal genutzt. Neben Judokas aus dem ganzen Bundesgebiet sorgten drei Niederländer, ein Belgier und ein Finne für internationalen Flair bei dieser Veranstaltung.

Aber auch das deutsche Aufgebot konnte sich sehen lassen. Viele Medaillengewinner von Europa- und Weltmeisterschaften nutzten das Turnier um ihre Form zu testen. Mit Klara Beerwinkel und Andrea Haarmann standen zwei Dauerplatzierte von Weltmeisterschaften auf der Matte. Mit Manfred Zöllner startete der amtierende Weltmeister bis 81 kg der M 7 (60-64 Jahre). Im Halbfinale verlor Manfred allerdings gegen den wesentlich jüngeren Olaf Rodewald (WM-Vizemeister 2017) aus Wittenberg nach einem harten Fight.

Auch der Beauftragte für den Veteranensport beim DJB Jens-Peter Bischof aus Berlin nutzte das Turnier zur Vorbereitung. Im Endkampf konnte er sich nach hartem Kampf gegen Jörg Neiwert vom JC Hennef durchsetzen.

Für einen der schönsten Ippons des Turniers sorgte Rob Kroonen aus den Niederlanden. Im Finale warf er den Berliner Guido Bars nach wenigen Sekunden mit einem herrlichen Ashi-guruma. Und auch der Ausrichter konnte sich über einen Sieger freuen. Rodion Munshau von der PSV Bochum gewann bis 81 kg in der Altersklasse über 30 Jahre den Endkampf gegen Johannes Koza vom Dünnwalder TV mit einer Innensichel.

Erfreulich war zudem, dass es so gut wie keine Verletzungen auf dem Turnier gab. Einige Teilnehmer nutzten den Aufenthalt in Bochum zum anschließenden Besuch des Starlight Express oder/und zum Ausflug in das berühmte Bermudadreieck. Zum Glück sind alle Sportlerinnen und Sportler aus diesem wieder aufgetaucht.

Jürgen Wagner



Bei den Männern über 30 Jahre siegte in der Klasse bis 81 kg Rodion Munschau (PSV Bochum) vor Johannes Koza (Dünnwalder TV), Artem Paklin (1. JJJC Dortmund) und Erik Pirlich (TG Wiesmoor)

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der U 15 in Dormagen

Höchste Meisterschaft der 12- bis 14-jährigen Nachwuchskämpfer

Der Judo Club Nievenheim war Ausrichter der Westdeutschen Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15. Für diese Altersklasse ist dies die höchste Meisterschaftsebene.

Drei Titel für SUA-Judokas

163 Judokas nahmen an den Wettkämpfen der männlichen U 15 teil. Erfolgreichster Verein war die Sportunion Annen mit drei Titelgewinnen. Falk Hobein (bis 37 kg), Jan Libuda (bis 43 kg) und Bent Sachse (bis 46 kg) setzten sich in ihren Gewichtsklassen durch. In der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse bis 50 kg gewann Fynn Hunze vom TSC Münster-Gievenbeck das Finale gegen Leonard Siegle vom JC 71 Düsseldorf.

Lilly Büssemeyer in zehn Sekunden zum Sieg

Bei den Titelkämpfen der weiblichen U 15 gab es zahlreiche schnelle Finalsiege. Lilly Büssemeyer vom JC 66 Bottrop benötigte nur zehn Sekunden, um sich im Finale der Klasse bis 57 kg durchzusetzen. Ihre Vereinskameradin Helen Habib stand schon nach 14 Sekunden als Siegerin der 40-kg-Klasse fest. Emma Stalz vom Werler TV beendete den Endkampf der Klasse bis 63 kg bereits nach 27 Sekunden. Und auch Mathilda Niemeyer vom 1. JJC Hattingen blieb mit ihrem Finalerfolg nach 29 Sekunden unter einer halben Minute. Alle weiteren Endkämpfe endeten ebenfalls vor Ende der regulären Kampfzeit. Insgesamt waren 120 Kämpferinnen am Start.



Siegerehrung in der Klasse bis 57 kg

U 15 männlich

bis 34 kg:

1. Phillip Pesterew, 1. BC Eschweiler
2. Niklas Gillenkirch, JC 66 Bottrop
3. Felix Teigeler, Stella Bevergern
3. Mikkel Häger, JC Koriouchi Gelsenkirchen
5. Niklas Hantschke, Brühler Turnverein
5. Niklas Jakobs, TSV Bayer 04 Leverkusen

bis 37 kg:

1. Falk Hobein, Sport-Union Annen
2. Daniel Samoylov, 1. Godesberger JC
3. Alexandru Draghici, Koriouchi Gelsenkirchen
3. Julius Eschenfeld, Beueler JC
5. Linus Reiß, Judo-Club 71 Düsseldorf
5. Thomas Ekrot, TSV GWD Minden

bis 40 kg:

1. Benedict Wolsfeld, JC 71 Düsseldorf
2. Julian Hirschfeld, Brühler Turnverein
3. Kian Kämmers, Sport-Union Annen
3. Philipp Vrchoticky, JC 66 Bottrop
5. Nico Gorzelany, JKG Essen
5. Nikita Abermet, SV 1860 Minden

bis 43 kg:

1. Jan Libuda, Sport-Union Annen
2. Matthias Reinker, TSC Münster-Gievenbeck
3. Colin Huber, Turngemeinde Münster
3. Luke Cabecana, JC Wermelskirchen
5. Joris Kaiser, Judo-Club 71 Düsseldorf
5. Sandro Bitarishvilli, Brühler Turnverein

bis 46 kg:

1. Bent Sachse, Sport-Union Annen
2. Elias Radke, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Bastian Rohde, 1. JJC Dortmund
3. Björn Konrad, Pulheimer SC
5. David Degtjarev, Judo Club Kempen
5. Marc Ivchenko, SSF Bonn

bis 50 kg:

1. Fynn Hunze, TSC Münster-Gievenbeck
2. Leonard Siegle, JC 71 Düsseldorf
3. Michael Tisetzke, Sport-Union Annen
3. Rinat Khiyarov, JC Nievenheim
5. Julian Wenning, TSC Münster-Gievenbeck
5. Oliwier Dygus, DJK Eintracht Borbeck

bis 55 kg:

1. Nikita Djadin, Selmer JC
2. Maxim Miller, Brühler Turnverein
3. Arthur Akopjan, TSV Hertha Walheim
3. Noel Gultschuk, JC Hennef
5. Josef Ivchenko, SSF Bonn
5. Remus Buddenkotte, JC 66 Bottrop

bis 60 kg:

1. Jan Rodriguez, JC 71 Düsseldorf
2. Jannik Sokirko, JC Wermelskirchen
3. Armin Pacariz, TV Wolbeck
3. Manuel Gößling, DSC Wanne-Eickel
5. Luca Gradante, Remscheider TV
5. Ragnar Buddenkotte, JC 66 Bottrop

bis 66 kg:

1. Nouri Günther, SSF Bonn
2. Christian Tränkner, Judo Team Wesseling
3. Leonard Wittenbrock, Stella Bevergern
3. Titus Falk, JC Gernsdorf
5. Jonah Hilgenkamp, DJV Yawara Lippstadt
5. Lucius Göpfert, Brühler Turnverein

über 66 kg:

1. Bogdan Petre, Beueler JC
2. Melik BenAbdallah, Judo Team Wesseling
3. Jonathan van Heek, Beueler JC
3. Justus Galla, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Maik Nocke, JC Koriouchi Gelsenkirchen
5. Numan Kaya, Dattelner Judoclub

U 15 weiblich

bis 33 kg:

1. Cosima Hoeps, TSV Hertha Walheim
2. Pia Urban, JC 66 Bottrop
3. Carolin Scheida, JC Wermelskirchen
3. Mayla Gulich, JC Wermelskirchen
5. Finja Poth, PSV Duisburg
5. Gülfem Kalaycik, JC Koriouchi Gelsenkirchen

bis 36 kg:

1. Frida Reisz, JC 71 Düsseldorf
2. Nadeshda Schmid, Beueler JC
3. Emma Schreiber, TV Jahn 06 Kapellen
3. Sveyarika Konrad, Pulheimer SC
5. Jette Hoy, Han Ho San Kerpen Sindorf
5. Zweta Kasabova, JC Hennef

bis 40 kg:

1. Helen Habib, JC 66 Bottrop
2. Sophie Eifert, Stella Bevergern
3. Leni Steiner, Soester TV
3. Sara-Tamar Wolsfeld, JC 71 Düsseldorf
5. Anna Muradyan, SSF Bonn
5. Leonie Gaidecka-Klasen, Eintracht Borbeck

bis 44 kg:

1. Emilia Jung, Sport-Union Annen
2. Henriette Althoff, PSV Duisburg
3. Asal Ghaffar, JC Koriouchi Gelsenkirchen
3. Veronika Pandzich, Judo-Club Haldern
5. Clara Mey, PSV Krefeld
5. Viktoria Onegow, JC Hennef

bis 48 kg:

1. Emilia Alexandra Beier, JSV Düsseldorf
2. Ella Ollmann, PSV Essen
3. Lejla Ceric, Sport-Union Annen
3. Lizzy Kipp, TV Einigkeit Bismarck
5. Emelie Chevalier, DJK Hiltrop-Bergen
5. Katharina Take, TV Wolbeck

bis 52 kg:

1. Lena Lenz, Brühler Turnverein
2. Ria Rennebaum, TV Wickede
3. Anika Baumbach, JC 71 Düsseldorf
3. Lotta Henneke, Kentai Bochum
5. Bente Pankewitz, DJV Yawara Lippstadt
5. Lucy-Luna Werry, JC Hennef

bis 57 kg:

1. Lilly Büssemeyer, JC 66 Bottrop
2. Emilia Meffert, Jülicher Judoclub
3. Maja Matzerath, JJC Samurai Setterich
3. Sarah Schipper, Turnverein Orken
5. Stefanie Mattauch, Judoclub Schwerte
5. Zoe Stockhausen, JJC Düsseldorf

bis 63 kg:

1. Emma Stalz, Werler TV
2. Paula Reeh, Sport-Union Annen
3. Kim Niwek, Post SV Düsseldorf
3. Lauren Tshiko-Mulu, PSV Bonn
5. Nathalie Bößen, DJK Altdorf
5. Sarah Blazskiewicz, JC Mattenföhne

über 63 kg:

1. Mathilda Niemeyer, 1. JJC Hattingen
2. Franziska Galla, JC Banzai Gelsenkirchen
3. Nadie Jaafar, 1. Godesberger JC
3. Sannie Klein, JC Hennef
5. Josephine Kalek, JC 66 Bottrop
5. Shreya Stanislaus, JSC Erkelenz



Bezirkstrainer Kansetsu Eguchi im Porträt

Boah, ein Japaner!

Seit dem 1. Februar 2019 ist Kansetsu Eguchi einer von zwei neuen U 15-Bezirkstrainern im Judo-Bezirk Düsseldorf. Ob beim Trainingscamp in Berlin oder auf dem Sichtungsturnier in Backnang – der 29-Jährige ist landauf, landab ein echter Hingucker. „Boah, Ihr habt ‘nen Japaner!“ Und das „Boah“ klingt, als stünde da plötzlich der alte Kano (oder Meister Joda) höchst selbst auf den Tatami. Es ist etwas zwischen Staunen, Anerkennung und ein bisschen Neid, wenn Verantwortliche aus anderen Landesverbänden so erblassen. Denn den Töchtern und Söhnen aus dem Mutterland des Judo wird noch immer – zurecht oder zu Unrecht – zugetraut, ein besseres Judo lehren zu können. Einen Japaner im Trainerstab hätten viele andere eben deshalb auch gerne!

Die „technischen Daten“ von Kansetsu Eguchi sind schnell erzählt: Geboren 1990 und aufgewachsen in der alten Kaiserstadt Kyoto, nach der Grundschule zur Otani Junior-High. Judo hat er mit Sechs angefangen, nachdem er Kämpfe der Olympischen Sommerspiele in Atlanta/USA im Fernsehen gesehen hatte. Tadahiro Nomura gewann damals seinen ersten von drei Olympia-Titeln. Auf der Highschool war Eguchi übrigens Mitschüler von Yoko Ono, die dieses Jahr bis 70 Kilogramm den Paris-Grand-Slam gewonnen hat. Nach der Highschool ist er zur Ritsumeikan-Uni – Abschluss als Diplomallehrer für Sport und Japanisch.

Dazu schadet es nicht zu wissen: Kyoto und Judo gehören ungefähr zusammen, wie Köln und Kölsch. Oder für Abstinenzler: wie Dom und Platte. In Kyoto wurde zum Beispiel vor mehr als 100 Jahren die Budo Senmon Gakko – kurz: Busen – gegründet, eine Schule, die im legendären Butokuden („Halle der Kriegstugenden“, seit 1970 japanisches Nationaldenkmal) zu Hause war. Und wie nebenbei ist die Uni in Kyoto Ursprung des Kosen Judo, einer Abwandlung des Kodokan Judo, das – grob gesagt – der Ne Waza eine größere Bedeutung beimisst. Zu behaupten, Kyoto sei also eine der Herzkammern des japanischen Judos, trifft so zirka den Nagel auf den Kopf.

Im Butokuden fand auch das erste Turnier des damals sechsjährigen Kansetsu Eguchi statt. Platzierung? „Erster. Ich war immer Erster“, lacht er. Mit kleinen Ausnahmen hat er damit sogar Recht. In der U 15 hat er zum Beispiel einmal gegen den späteren Doppel-Weltmeister Riki Nakaya (WM-Gold 2014 und 2011 bis 73 Kilogramm) verloren. Und bei der japanischen Meisterschaft 2003 hat es für den damals 13-Jährigen auch nur zu Platz zwei gereicht – in der Klasse bis 90 Kilogramm! „Als ich so alt war wie die Jugendlichen, die ich heute betreue, haben wir pro Woche sechs oder sieben Mal trainiert, meistens nachmittags direkt nach der Schule“, erinnert er sich. Das ist aber nicht der einzige Unterschied zum Judo in Deutschland. „Im japanischen Training wird sehr viel Wert auf die Wiederholung von Bewegungsabläufen gelegt. Es wird so lange wiederholt, bis sich die Bewegungen optimiert haben. Und danach werden sie wiederholt, damit man sie nicht wieder vergisst“, erklärt Eguchi.

Sozusagen mitten aus dem Butokuden kam Kansetsu Eguchi 2013 nach Deutschland. „Wegen des Biers“, sagt er und lacht, weil es nicht stimmt – und weil er gerne scherzt und viel lacht. Tatsächlich ging er auf Empfehlung seines Uni-Professors nach Deutschland. In Düsseldorf arbeitet er als Sportlehrer an einem japanischen Kindergarten. Im vergangenen Jahr stand er eine Saison lang als 81-Kilo-Mann im Aufgebot des Judo-Zweitligisten JC 71 Düsseldorf. Inzwischen will er sich aber auf seine Aufgabe als Trainer konzentrieren. Gerade baut er an seinem Trainer-A-Schein. Glücklicherweise mit einer Landsfrau verheiratet, plant er auch seine fernere Zukunft als Judo-Trainer noch in Deutschland zu erleben.

Als waschechter Japaner ist er quasi von Geburt an ein höflicher Mensch. Er erzählt, dass es schon eine große Überwindung gewesen sei, die Zurückhaltung aufzugeben und den Jugendlichen zu erklären, was sie besser machen können. Und was können sie besser machen? „Das Aufziehen vor dem Eindrehen wird oft vernachlässigt. Der Gleichgewichtsbruch findet dann nicht statt. Und wenn man die richtige Bewegung ‘raus hat – wiederholen!“

Am Stützpunkt Düsseldorf ist Kansetsu Eguchi „Co“ von Jens Kaiser. Zusammen bilden sie ein formidables Gespann. Bei den letzten Landesmeisterschaften der U 15 gab es drei Titel für die Trainingsgruppe mit manchmal 40 Athleten aus bis zu sieben Vereinen. Dabei ist das Training selbst kein Zauberwerk. „Vielleicht legen wir etwas mehr Wert auf die Kumi kata als andere“, so der neue Bezirkstrainer. Ansonsten Aufwärmen, ein bisschen hiervon (Turnen), ein bisschen davon (Athletik), Uchi komi, noch etwas von der Tachi-Waza und dazu eine gesunde Brise Ne-Waza. Und wenn es passt, demonstriert Kansetsu Eguchi seine Spezialtechnik: Uchi mata – fein, sauber, verdammt schnell. Und aus dem einen oder anderen der manchmal 40 Mäuler ist es dann wieder zu hören: „Boah!“

Thomas Reisz



Kumi kata: In Düsseldorf werden die Judokas – hier Joris Kaiser (links) und Frida Reisz – von Kansetsu Eguchi in die Details des Griffkampfes eingeführt



Formidables Gespann: Kansetsu Eguchi (rechts) und Jens Kaiser besprechen die nächste Trainingseinheit

Acht erste Plätze beim DJB-Ranglistenturnier in Bottrop

54 Frauen und 92 Männer gingen beim ersten DJB-Ranglistenturnier des Jahres in der Bottroper Dieter-Renz-Halle an den Start. Eine Vielzahl gemeldeter Sportler erschien nicht zum Wettkampf. Fünf der sieben Titel bei den Frauen und drei der sieben Titel bei den Männern ging an die Judokas aus Nordrhein-Westfalen. In der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse bis 73 kg setzte sich Alexander Gabler vom 1. Godesberger JC im Finale bereits nach 86 Sekunden vorzeitig gegen Fares Badawi vom ASC Göttingen durch.

Die Sieger aus NRW: -57 kg: Nora Bannenberg (JC 71 Düsseldorf), -63 kg: Isabel Schuldt (JC Sakura Herzogenrath), -70 kg: Sheena Zander (1. JC Mönchengladbach), -78 kg: Jana Grzesiek (Judo Team Erkelenz), +78 kg: Rahel Krause (TuS Volmetal), -73 kg: Alexander Gabler (1. Godesberger JC), -90 kg: Franz Haettich (TSV Bayer 04 Leverkusen), -100 kg: Wolfgang Albach (TSV Bayer 04 Leverkusen).



Neuer Kampfrichterreferent

Sascha Rarkowski ist neuer Kreis-kampfrichterreferent im Kreis Bochum-Ennepe. Der 31-jährige Judoka vom Castroper TV tritt die Nachfolge von Martin Rogausch an, der das Amt zum Jahresende zur Verfügung gestellt hat.

ISSN 0948-4124		Bestellschein		
 <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,50 € (inkl. Versand) bezogen werden.			
	Name:		Vorname:	
	Straße/Hausnr.:			
	PLZ:		Wohnort:	
	E-Mail:			
	Datum/Unterschrift			
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.			
	Kontoinhaber:			
	Anschrift des Kontoinhabers:			
	IBAN:			
	BIC:			
	Geldinstitut:			
	Datum/Unterschrift des Kontoinhabers			
Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.				
Datum/Unterschrift				

Insta, Facebook und Co. – Medienarbeit im Judo-Verein

Das Internet ist für uns alle Neuland? Nicht ganz! Anfang April fand in der Sportschule Wedau wieder der Medien-Workshop „Mein Verein in den Medien statt“.

Am Samstagmorgen trafen sich insgesamt sechs Vereinsvertreter aus ganz NRW, um mehr über die Medienarbeit und den Journalismus im Judo-Verein zu erfahren. Es ging sofort in der Theorie los mit Fotografie und Texte im Sportjournalismus. Der Sportjournalist und Referent Mo Belmann zeigte hier Möglichkeiten auf, Bilder aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und Texte spannend zu gestalten. Nach dieser sehr sportlichen Theorie ging es für alle Teilnehmer und Referenten zum Internationalen U 16-Turnier in die Walter-Schädlich-Halle. Hier wartete die Praxisaufgabe auf die Teilnehmer: spannende Fotomotive entdecken und kurze Textpassagen über das Turnier oder einzelne Athleten verfassen.

Am Nachmittag fand dann die „Redaktionssitzung“ statt: Die einzelnen Bilder und Texte wurden vorgestellt und in der Gruppe besprochen. Dabei gab es noch wichtige Tipps und Tricks für Formulierungen und Bilder.

Der zweite Teil des Workshops befasste sich mit der Medienarbeit im Web 2.0. Die Teilnehmer befassten sich damit, wie sie soziale Netzwerke nutzen können, um ihre Ziele zu erreichen. Auch wurde ein genauerer Blick auf die Zielgruppen in den Netzwerken geworfen und diverse Analysemethoden angeschaut.

Unter der Leitung von Carina Hagen, Fachkraft im Verband und Marketing-Managerin, wurde außerdem eine detaillierte Vereinsanalyse und Zielformulierung durchgeführt, die im Rahmen des Projektes „Zeig dein Profil“ der Sportjugend NRW verankert ist. Bei dem Projekt „Zeig dein Profil“ geht es darum die Entwicklung der Vereine zu begleiten und durch Beratung zu stärken. Insgesamt haben schon 20 Vereine aus dem NWJV an dieser Maßnahme teilgenommen.

Carina Hagen





Landesmeisterschaften der ID-Judokas in Köln Allerbeste Werbung für den Judo sport

Schon zum sechsten Mal wurden in Köln die offenen Landesmeisterschaften der ID-Judokas ausgetragen. Die Veranstaltung fand wiederum in der Sporthalle Bergischer Ring in einem sehr würdigen Rahmen statt. Vor Wettkampfbeginn bot Benjamin Münich, ehemaliges Mitglied der Judo-Nationalmannschaft, ein gemeinsames Aufwärmprogramm für alle Athleten an. Mit den Eröffnungsworten von Klaus Gdowczok, dem Ausrichter der Meisterschaften, und dem Segen des ehemaligen Dompromstes, Dr. Norbert Feldhoff, mussten die Judo-Landesmeisterschaften einfach gelingen.

Fast pünktlich, kurz nach 11:00 Uhr, ging es endlich los. Gemeldet hatten 185 Judokas, von denen 177 an den Start gingen, darunter immerhin drei ID-Weltmeister. Ein Judoka war aus Karlsruhe für diese Meisterschaften angereist und zehn ID-Judokas kamen vom Institut Verhagen aus den Niederlanden, mit denen es schon seit einigen Jahren eine sehr intensive Kooperation gibt. Häufiger im Jahr führen die ID-Judokas aus den Niederlanden und NRW gemeinsame Kader-Trainings in Venray und Leverkusen durch.



Die Landesmeisterschaften dienen einem Teil der Judokas zugleich als Überprüfung und Vorbereitung für die Internationalen Deutschen Meisterschaften in Bocholt. Dort werden auch die Startplätze für die kommenden 2. Europameisterschaften im ID-Judo vergeben, die vom 17. bis 20. Oktober 2019 in Köln stattfinden werden.

Während in der Wettkampfklasse III noch mit einer relativ eingeschränkten Bewegungsdynamik gekämpft wurde, ging es in den Wettkampfklassen II und natürlich besonders in der Wettkampfklasse I hoch her und rasant zu. Toll zu beobachten, welche enorme Entwicklung das ID-Judo in den letzten Jahren vollzogen hat. Gekämpft wird auf einem immer höheren Niveau. Dazu trugen auch die ID-Judokas aus den Niederlanden wesentlich bei.

Nach Abschluss der Wettkämpfe stand für den ehemaligen Nationalkämpfer Benjamin Münich noch eine Mammutaufgabe bevor. Er hatte durch einen Mikrofonausfall die gesamte Siegerehrung in der großen Sporthalle stimmlich zu bewältigen. Abgesehen von diesem kleinen technischen Problem gelang es Klaus Gdowczok und Alexandra Rossbach und ihrem Team vom JC Bushido Köln eine fantastische Meisterschaft durchzuführen, die wiederum allerbeste Werbung für den Judo sport und das ID-Judo war.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Gregor Wolf

Budokan Hünxe dominiert Kata-Meisterschaften

Nach einigen Terminproblemen wurden die inklusiven Landes-Kata-Meisterschaften in diesem Jahr nach Dülmen vergeben. Integriert in den Kyu-Vorbereitungslehrgang kamen am frühen Sonntagmorgen immerhin sechs Paare auf die Matte. Neben Carina Niemeyer und Martin Tritt vom gastgebenden DJK Dülmen waren noch fünf Kata-Teams vom Budokan Hünxe angereist.

Erstmals wurde auch die Katame-no-Kata gelaufen, oder besser gesagt gerutscht. In der Vorrunde konnten sich Bastian Wind mit seinem Uke Mirco Meinecke sowie Thorben und Beate von Kneten mit sehr ansprechenden Leistungen für das Finale qualifizieren. Julia Wardemann mit Uke Kim Zigenhagen sowie Jan Himmelbach mit Irmgard Steinkampf kämpften um die Bronzemedaille. Eine extreme Leis-



tungssteigerung von Jan und Irmgard reichte allerdings nicht an die gute Vorführung von Julia und Kim – nichts desto trotz gab es viel Beifall von den Zuschauerrängen. Im Finale gab es ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem besseren Ende und der Goldmedaille für Bastian und Mirco – Thorben und Beate konnten sich über die Silbermedaille sehr freuen.

In der Nage-no-Kata gab es mit nur zwei Paaren ein direktes Finale. Die zweimaligen Deutschen Meister Andreas Gramsch mit Uke Nina Völkel liefen nahezu fehlerfrei und sicherten sich den ersten Platz. Carina Niemeyer mit Uke Martin Tritt zeigten eine ansprechende Leistung – als reines ID-Judo-Kata-Team konnten sie mehr als zufrieden sein und entsprechend groß war auch die Freude über die gelungene Demonstration und die gewonnene Silbermedaille.

Wir hoffen im nächsten Jahr wieder auf mehr Zuspruch für dieses Turnier, denn gerade im Bereich der Judokas mit Handicap ist Kata in jeder Form eine sehr gute Möglichkeit einen geregelten Ablauf in die Bewegungen zu bekommen.

Jörg Wolter



Ehrgeiz wurde belohnt

Beim Kyu-Vorbereitungslehrgang in der Turnhalle des Anna-Katharina-Stiftes-Karthaus Dülmen wurden abschließend viele Teilnehmer mit der nächsthöheren Gürtelfarbe belohnt. Unter den fachkundigen Augen von Jörg Wolter trainierten 22 Judokas aus Dülmen, Essen, Höxter, Hünxe und Meschede sehr intensiv und ausdauernd für die Gürtelprüfung. Wettkampfnah Boden- und Standtechniken sowie Kata wurden eingehend trainiert.

Freitag begann alles mit einer lockeren Einheit mit verschiedenen Umdrehtechniken im Boden und Würfeln aus der Gokyo, um den aktuellen Technikstand der Teilnehmer zu erfahren. Am nächsten Morgen wurde bereits um 9:00 Uhr wieder die Matte auf Tempera-

tur gebracht – für viele Teilnehmer neue Bodentechniken und vor allem Bewegungsabläufe im Standprogramm wurden geschult und geübt. Nach der Mittagspause ging es genauso intensiv weiter – auch Kombinationen und Kontertechniken standen auf dem Trainingsplan. Kurz vor 19:00 Uhr beendeten wir das Training, die Teilnehmer waren einfach platt ...

Am Sonntagmorgen durften wir die Landesmeisterschaften der inklusiven Kata bewundern – mit erstaunlichen Leistungen! Von 11:00 bis 13:00 Uhr wurde die Prüfung als Trainingseinheit durchgeführt. Frank Schuhknecht, Bernard Freitag und Jörg Wolter begutachteten die Leistungen der Teilnehmer und konnten zur bestanden Prüfung gratulieren: Simon Makidise (8. Kyu), Lilly Ruß (7. Kyu), Patrick Hölker und Svenja Teriete (beide 6. Kyu), Jamie Wipprecht (5. Kyu), Stefanie und Jochen Drescher, Mark Höhmann, Sandra Kock, Dustin

Lemm, Mirco Meinecke, Daniela Schneider und Jasmin Todt (alle 4. Kyu), Victorian Breidenstein (3. Kyu), Lenart Klaus, Martin Tritt und Bastian Wind (alle 2. Kyu), Jasmin Siebelitz und Thomas Leichsenring (beide 1. Kyu).

Jörg Wolter





Aachen im April

Über viele Teilnehmer freute sich NWDK-Prüfungsbeauftragter Wolfgang Thies in Aachen. 32 Judokas hatten sich für die Dan-Prüfung angemeldet und wollten den nächsthöheren Dan erreichen. 28 gelang dieses Vorhaben.

Die Varianz der Darbietung schwankte stark bei den Dan-Aspiranten. Konnten einige die drei Prüfungskommissionen mit einer sehr guten Kata überzeugen und gab es beim Großteil eine solide Leistung, musste ein Teilnehmer bereits nach dem ersten Prüfungsfach die Segel streichen, da das Gezeigte für ein Weiterkommen nicht ausreichte. Einzelne hatten bei der Kata eine schwache Leistung gezeigt und mussten beim Restprogramm noch einmal richtig Gas geben. Gerade hier ist es wichtig bis zum letzten Prüfungsfach – dem Bodenprogramm – ein gutes Judo zu zeigen, denn zum Bestehen zählt die Summe aller vergebener Punkte. Das bedeutet hundert Prozent Konzentration und Höchstleistung bis zum Schluss.

Der Mehrheit der Dan-Anwärter hatte hier Erfolg. Drei Teilnehmer konnten dieses Ziel im Restprogramm nicht erreichen. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Aaron Hinnah, Anastasia Achoulias, Sarah Heynen, Manfred Schmitz, Kevin Wolter, Hauke Großmann, Torge Großmann, Lutz Nohr, Melanie Palma, Leonard Von der Stein, Lennart Becker, Ilja Girmus, Wolfgang Giesecke, Robert Ken Völker, Tim Woermann, Tobias Marr, Selina Breitenstein, Marcel Brunsfeld und Janina Fanselow;

zum 2. Dan: Aurelia Louvel, Ralf Kannen, Benedikt Zeitz, Niels Krebsfänger, Ewgenia Charkina, Polina Charkina, Eike Gansäuer und Ruth Hanssen;

zum 5. Dan: Guido Giesen.

Die Prüfer: Andreas Kleegräfe, Michael Paridon, Klaus Kirste, Werner Dermann, Ibarim El Abdouni, Silke Schramm, Jörn Stermann Sinsilewski, Joachim Jaeger und Godula Thiemann

Silke Schramm

Referenten-Dan-Prüfung in Witten

Bei der Referenten-Dan-Prüfung in Witten konnten folgende Judokas erfolgreich ihre Prüfung zum nächsthöheren Dan-Grad ablegen:

zum 2. Dan: Kristina Secertzis;

zum 3. Dan: Stefan Oldenburg und Sebastian Podsadoczny;

zum 4. Dan: Franz Paris, Ralf-Henning Schäfer, Patrick Schweitzer und Michael Weyres;

zum 5. Dan: Jennifer Goldschmidt

Die Prüfer: Andreas Kleegräfe, 6. Dan, José Pereira, 6. Dan und Edgar Korthauer, 6. Dan



Kata-Lehrgang mit den Spezialisten

Rund 60 Teilnehmer nahmen am Lehrgang zum Thema „Nage no kata“ im Kreis Rhein-Ruhr teil. Als Referenten standen die Spezialisten Yusuf Arslan und Sergio Sessini auf der Matte. Die elfmaligen Deutschen Kata-Meister und Vize-Europameister in dieser Kata erklärten die Techniken bis in jedes kleinste Detail. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde in zwei Gruppen trainiert. Die meisten Judokas nutzten die Gelegenheit, um ihr Wissen für die nächste Kyu- oder Dan-Prüfung zu erweitern.

Text und Foto: Erik Gruhn

Kniebeuge mit Schulterdrücken einarmig

Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



Stabiler, aufrechter Parallelstand. Die Kettlebell liegt eng am Oberarm (Rack Position). Das Gesäß unter Beugung der Knie nach hinten unten absenken, wobei sich der Oberkörper leicht nach vorne neigt. Wenn die Oberschenkel parallel zum Boden stehen werden Knie und Hüfte wieder gestreckt. Gleichzeitig wird die Kettlebell mit einer Drehbewegung (Handflächen zeigen nach vorne) dynamisch nach oben gedrückt. In der aufrechten Position die Kettlebell sicher stabilisieren und den Rücken bei der gesamten Ausführung gestreckt halten!



3-5 Serien
mit 12-15 Wiederholungen
für jede Seite



Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner



Yasuhiro Yamashita, Jahrgang 1957, im Alter von 31 Jahren im Landesleistungsstützpunkt in Duisburg. Yamashita ist Olympiasieger 1984 in Los Angeles und Weltmeister 1979, 1981 und 1983. 1981 gewann er den Titel sowohl in der Klasse über 95 kg als auch in der Offenen Klasse. 15 Titel (Schwergewicht und Offene Klasse) gewann er zwischen 1975 und 1985 bei den Alljapanischen Meisterschaften.

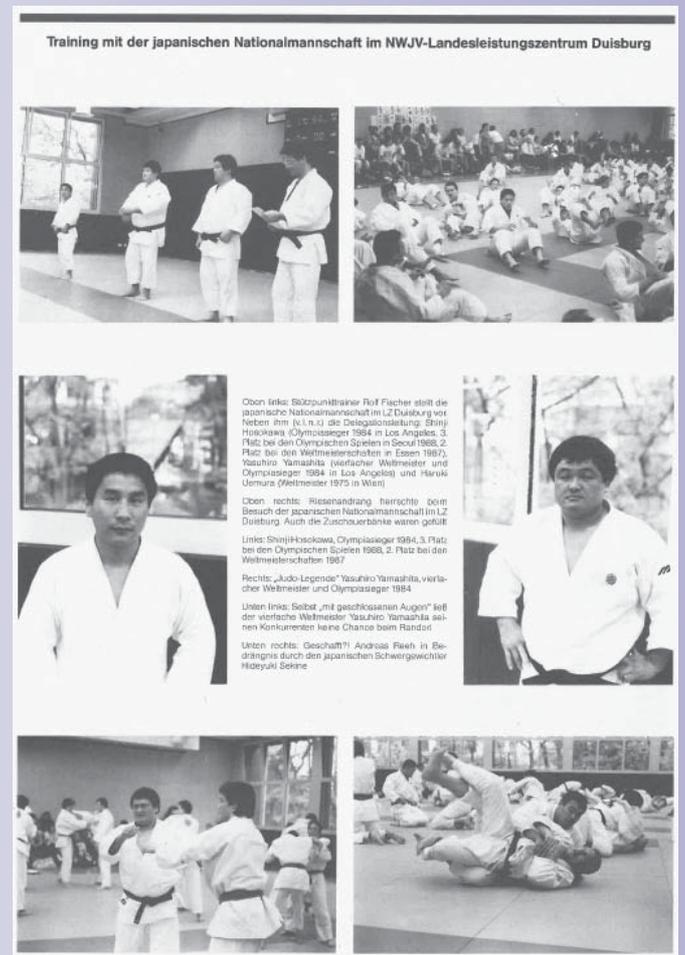
Seit Juni 2017 ist Yasuhiro Yamashita Präsident der Alljapanischen Judo-Föderation.



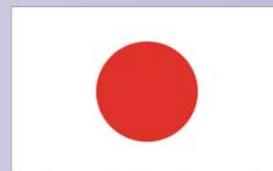
Andreas Reeh in Bedrängnis durch den japanischen Schwergewichtler Hideyuki Sekine

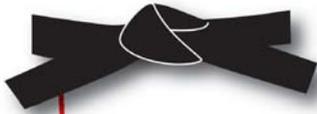
Yasuhiro Yamashita und die japanische Judo-Nationalmannschaft im Landesleistungsstützpunkt Duisburg

Am 9. Mai 1989 besuchte die japanische Judo-Nationalmannschaft den Landesleistungsstützpunkt in Duisburg. Stützpunkttrainer Rolf Fischer stellte die Delegationsleitung vor: Shinji Hosokawa (Olympiasieger 1984 in Los Angeles, 3. Platz bei den Olympischen Spielen in Seoul 1988, 2. Platz bei den Weltmeisterschaften in Essen 1987), Yasuhiro Yamashita (vierfacher Weltmeister und Olympiasieger 1984 in Los Angeles) und Haruki Uemura (Weltmeister 1975 in Wien).



(aus: Judo-Magazin, Regionalteil West, Juni 1989, Text und Fotos: Erik Gruhn)





**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Mitgliederstatistik 2019

**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

	2019	(2018)
Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband	889	(1.022)
Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen	1.183	(1.344)
Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband	1.288	(1.294)
Jiu Jitsu Union Nordrhein-Westfalen	1.192	(1.062)
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	1.393	(1.438)
Deutscher Fachsportverband für Jiu Jitsu NW	801	(643)
Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband	39.056	(40.067)
Nordrhein-Westfälischer Ju Jutsu-Verband	6.805	(7.256)
Karateverband Nordrhein-Westfalen	4.672	(4.579)
Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband	1.074	(1.044)
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	2.854	(2.985)
ITF Deutschland Nordrhein-Westfalen	1.685	(1.701)
Taekwondo-Union Nordrhein-Westfalen	3.646	(3.826)
Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen	2.822	(2.674)
Gesamt:	69.360	(70.935)

(Quelle: LSB NRW 4/2019)

„Kinder stark machen“ - Jubiläumstour 2019 startet

Wenn Prävention frühzeitig und umfassend ansetzt, hilft das, einem späteren Suchtverhalten vorzubeugen – lange bevor junge Menschen überhaupt in Kontakt kommen mit Suchtmitteln wie Tabak oder Alkohol. Hierzu stärkt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit der „Kinder stark machen“-Tour spielerisch das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl Heranwachsender und fördert ihre Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit. Im Rahmen der stattfindenden Tour besucht das BZgA-„Kinder stark machen“-Team gemeinsam mit lokalen Präventionsfachstellen von Mai bis Ende September Familien- und Sportveranstaltungen in ganz Deutschland.

Welche positive Wirkung Freiräume, aber auch Lob und Anerkennung haben, wird bei den „Kinder stark machen“-Veranstaltungen deutlich: An Mitmachstationen wie einem Niedrigseilgarten oder dem Vertrauensparcours dreht sich alles um Mut, Anerkennung und Teamgeist. Viele der Herausforderungen können Erwachsene und Kinder gemeinsam meistern und so erfahren, was „stark sein“ alles bedeuten kann.

Die diesjährige Tour im 25. Jubiläumsjahr von „Kinder stark machen“ startete am 1. Mai und endet am 22. September bei den Veranstaltungen zum Weltkindertag in Ochtrup und Köln.

„Kinder stark machen“ bietet umfassende Informationen für Erwachsene rund um das gesunde Aufwachsen von Kindern. Hierzu zählen neben der frühen Suchtvorbeugung auch Materialien zu den Untersuchungen zur Früherkennung U1 bis U9, gesunder Ernährung und zum umfassenden Impfschutz für die ganze Familie.

Mehr Informationen zu „Kinder stark machen“, den Tourstationen 2019 sowie zu Mitwirkungsmöglichkeiten bei der BZgA-Initiative unter: www.kinderstarkmachen.de (Quelle: BZgA)

Bildungs- und Teilhabepaket: 15,00 € für den Sportverein

Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen können durch die finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zum Beispiel Sportvereinsbeiträge begleichen. Hierbei hat der Deutsche Bundestag mit dem „Starke-Familien-Gesetz“ nun Verbesserungen beschlossen. Am 12. April 2019 haben auch die Länder im Bundesrat zugestimmt.

Ab 1. Juli 2019 können für den Sportverein oder den Musikunterricht künftig monatlich nicht nur 10,00 €, sondern 15,00 € finanziert werden. In einem sogenannten Globalantrag wird anzugeben sein, ob man die Leistungen für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in Anspruch nehmen möchte. Die Vereinsmitgliedschaft des Kindes muss nachgewiesen werden, es soll aber kein separater Antrag mehr zu stellen sein.

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für
Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

47. Jahrgang 2019

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und

Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Postfach 10 15 06

47015 Duisburg

Friedrich-Alfred-Str. 25

47055 Duisburg

Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26

Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24

E-Mail: info@budo-nrw.de

www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)

E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH

Moerser Str. 70

47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



Wurftechniken und Schlagabwehr in Paderborn

Zu einem großartigen Lehrgang hatte unser Lehrwart Martin Rudack zu Saisonbeginn 2019 eingeladen. Die drei Referenten Andreas Ellefred aus Gütersloh, Sebastian Bischof aus Bielefeld und Jakob Reppen aus Aachen versprachen einen interessanten Nachmittag auf der Matte in Paderborn.

Das Aufwärmen der über 30 Teilnehmer übernahm Andreas. Mit größtenteils spielerischen Übungen brachte er sie auf „Betriebstemperatur“. Hierbei integrierte er schrittweise Elemente seines Themas „Wurftechniken im Hapkido“ in die Übungen. In einer Theorieeinheit diskutierte er mit den Aktiven über die Voraussetzungen, die für einen erfolgreichen Wurf erforderlich sind. Dadurch wurden alle mit

der Bedeutung des Schwerpunktes, eines tiefen, sicheren Standes und dem Gleichgewichtbrechen vertraut. An mehreren Beispielen aus den Gebieten Schulterwürfe, Beinfeger und Opferwürfe wurden diese Grundkenntnisse dann in die Tat umgesetzt.

Sebastian und Jakob teilten sich das zweite Thema „Schlagabwehr“. Ihnen kam es vor allen auf die Grundlagen an. Ein sicheres Ausweichen, eine kontrollierte Stellung mit Blick auf dem Angreifer, das sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterführung der Aktion. Beim Üben dieser Techniken zeigte sich wieder, dass gerade diese Basics auch bei höher graduierten Hapkido in Training häufig vernachlässigt werden.

So war dieser interessante Lehrgang für alle Teilnehmer vom Gelbgurt bis zum Dan-Träger ein Gewinn. Die zahlreichen Nachrichten in den unterschiedlichen WhatsApp-Gruppen zeigten die Begeisterung der Teilnehmer, ihren Dank an die Referenten und den Wunsch nach mehr.

Detlef Klos





Josef Djakovic

Hochkarätiges Referententeam in Otterbach

Was bringt Menschen aller Altersklassen dazu, sich in großer Zahl an einen Ort – in „große Gesellschaft“ und in engen Raum – zu begeben, dort Neues zu lernen und bereits Fähigkeiten zu vertiefen, welche für die eigene Verteidigung und die Verteidigung des inneren und äußeren Selbst an sich nützlich und wirkungsvoll sind?

Der interessierte Jiu Jitsuka bzw. Budoka wird sich diese Frage schon im Vorfeld beantwortet haben, nämlich mit: „Otterbach“! Schon in der Namensgebung wartet die rheinland-pfälzische Ortsgemeinde mit dem Otter (neben dem Eichhörnchen) mit einem Wappentier auf, das sich im Wasser (dem Bach Otterbach, welcher im Wappen Otter und Eichhörnchen voneinander auf „natürliche“ Art und Weise trennt), unter demselben und an Land bestens bewegen kann und als äußerst lernfähig und schlau gilt. Das hierzu ...

Am zweiten Wochenende im März reisten 350 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet und aus dem europäischen Ausland, erstmals auch aus Tschechien, in diesem Jahr wieder nach Otterbach, um am internationalen Jiu Jitsu-Lehrgang des Zen-Bogyo-Do Otterbach teil-

zunehmen. Dieser fand zum 29. Mal statt, und in diesem Jahr konnte Harald Westrich das gleiche hochkarätige Referententeam begrüßen wie im vergangenen Jahr.

Josef Djakovic (9. Dan Jiu Jitsu, Vorsitzender und Präsident des Deutschen Jiu Jitsu Bundes) unterrichtete Abwehren gegen Würgeangriffe. Josef Djakovic aus Mülheim an der Ruhr gehört seit vielen Jahren zu den festen Lehrgangsreferenten und zog die Lehrgangsteilnehmer mit seinen Techniken und seinen Ausführungen in seinen Bann. Dabei ging es unter anderem darum, den Angriff bereits im Ansatz abzuwehren. Denn bei der Würgeabwehr gilt es, keine Zeit mit Blick auf die Kontrolle des Bewusstseins (Atem, Sauerstoffzufuhr) zu verlieren. Zugleich vermittelte er den Jiu-Jitsukas, wie sie sich schnell, kraftvoll und technisch versiert aus unterschiedlichsten Würgegriffen befreien können, wobei sich stets ein „roter Faden“ durch alle Techniken zog, welcher jeweils bei der Folgetechnik wieder aufgegriffen wurde – und auch im Dojo beim Üben wiederzufinden sein wird.

Neue Bewegungsabläufe zeigte Alain Saily (8. Dan Goshindo) aus Frankreich. Seine sehr runden und geschmeidigen Bewegungen werden seit Jahren begeistert angenommen. Andreas Güttner (6. Dan Ju Jutsu Do) beschäftigte sich mit Abwehren gegen Schläge und Tritte. Zum zweiten Mal dabei war in diesem Jahr Juri Fleischmann (7. Dan Sin Moo Hapkido). Er zeigte verschiedene Hebel und wie diese gekonnt gekontert werden können. Schließlich brachte Michael Hase-



Alain Saily



Andreas Güttner

lein (4. Dan Brazilian Jiu Jitsu und Präsident des Brazilian Jiu Jitsu Verbandes Deutschland) den Teilnehmern das Thema Bodenkampf näher und wie man sich aus verschiedenen Haltegriffen befreien kann.

An zwei Tagen wurden zahlreiche Stunden bei den unterschiedlichen Referenten geübt. Die Gruppen „wanderten“ nach Abschluss jeder Übungseinheit zum nächsten Referenten. Am Samstagabend kam jedoch auch die „soziale Komponente“ des Lehrgangs zum Tragen. Die Teilnehmer saßen beisammen und konnten so neue Freundschaften knüpfen und bereits bestehende vertiefen. Der Erfolg des Lehrgangs, der in diesem Jahr zum 29. Mal stattfand, lässt sich eben auf ein insgesamt sehr gelungenes Lehrgangskonzept zurückführen, an dem immer alle beteiligt sind.

Harald Westrich dankte am Ende allen Referenten und Teilnehmern für ihr diszipliniertes Training. Sein Dank galt aber auch den Helfern hinter den Kulissen, die den Lehrgang jedes Jahr aufs Neue möglich machen und viel ehrenamtliche Arbeit leisten, um den Teilnehmern ein angenehmes Wochenende zu bereiten. Die Rückfahrt nach Hause wurde für die Lehrgangsteilnehmer wegen des Orkans mit Sturmwarnstufe 2 etwas länger, aber man hatte ja auf und abseits der Matte an diesem Wochenende überdies auch die Möglichkeit, sein Hara zu pflegen und auch diese äußeren „turbulenten“ Umstände mit Geduld zu meistern ...

Im nächsten Jahr ist in Otterbach wieder ein „rundes Jubiläum“ angesagt – auch diesmal wieder im März 2020, wenn alle „Otterbacher“ sich zum 30. Male im Rahmen des seit Jahrzehnten hervorragend angenommenen und hoch geschätzten Lehrgangs in der Stadt der schlauen, flinken und geschickten Otter treffen, um hier in bester Umgebung Jiu Jitsu und Budo zu üben, daran zu wachsen und zu lernen.

Text: Volker Schwarz (auf der Grundlage des Lehrgangsberichtes auf der Homepage des Zen-Bogyo-Do Otterbach)
Fotos: Zen-Bogyo-Do Otterbach



Juri Fleischmann



Michael Haselein (links)



Harald Westrich mit seinen Referenten



Dr. Heinz Schorn
behandelte das Thema
der Hebel

Großer Techniklehrgang unter erschwerten Bedingungen

Anlässlich der Verbandstagung im November 2018 rief der Vorstand des DFJJ NRW eine neue Lehrgangreihe ins Leben. Ziel dieser zweimal jährlich geplanten Lehrgänge ist eine fundierte, einheitliche Unterweisung der Techniken in sauberer Ausführung sowie einiger ihrer weniger bekannten Varianten unter der Aufsicht des Vorstandes.

Die neue Lehrgangreihe startete mit der ersten Veranstaltung in Bochum. Leider erwartete alle eine unangenehme Überraschung: Ein anderer Verein hatte aufgrund der dortigen Judo-Stadtmeisterschaften die Matten des Bojutsu Bochum reserviert und diese ohne jegliche Rücksprache bereits am Freitagabend abtransportiert. Doch die Grundidee des Jiu Jitsu lehrt, auf äußere Einflüsse flexibel zu reagieren und dank der freundlichen Unterstützung des benachbarten Turnvereins konnte der Lehrgang mit leichter Verspätung stattfinden.

Der Lehrwart Thomas Allenstein, 7. Dan, widmete seine Einheit der Selbstverteidigung gegen Angriffe aus dem Schwitzkasten. Den Fokus auf saubere, realitätsnahe Ausführung legte er bereits beim Angriff, der oft viel zu lapidar und lasch durchgeführt wird. Unter Berücksichtigung des vielseitigen Repertoires des Jiu Jitsu bot Thomas spannende, funktionale Techniken, die für alle Lehrgangsteilnehmer unabhängig von Größe und Gewicht gut umsetzbar waren. Dabei behielt er in jeder Phase den Blick auf eine saubere technische Ausführung sowie auf optimale Kontrolle des Angreifers durch den Verteidiger.

Der Prüfungswart Dr. Heinz Schorn, 8. Dan, behandelte in seiner Einheit das Thema der Hebel. Zu Beginn der Stunde nahm er sich die Zeit, ein paar theoretische Grundlagen im Rahmen eines mondo (Lehrer-Schüler-Gespräch) anzusprechen. Entspannt blieb es aber nicht lange, denn schon bald ging es an die Praxis. Auch er konzentrierte sich darauf, die Vielseitigkeit der Techniken sowie ihre saubere Ausführung zu vermitteln.



Für das Thema „Atemi-waza/Karate-kihon“ hatte man mit Dietmar Vetten, 4. Dan, vom Yamato Dojo in Düsseldorf einen äußerst kompetenten Gastreferenten geladen. Gegenüber den anderen Referenten hatte Dietmar den Nachteil, die Lehrgangsteilnehmer, ihre persönlichen aber auch die allgemeinen Schwächen und Mängel der Jiu Jitsukas nicht zu kennen. Dies stellte jedoch nicht das geringste Problem dar, denn Dietmar bewies ein sehr erfahrenes und geschultes Auge: Bereits nach kurzer Zeit erfasste er völlig richtig, über welche Vorkenntnisse im Karate jeder Anwesende verfügte, wer aus dem Kontakt-Wettkampf kam und wo die persönlichen Schwächen der Einzelnen lagen. Da ihm für das sehr umfangreiche Thema nur wenig Zeit zur Verfügung stand, widmete er sich den Techniken, die erfahrungsgemäß die meisten Probleme bereiten und nahm sich die Zeit möglichst jeden auf seine persönliche Schwachstelle hinzuweisen und einen hilfreichen Rat zur Verbesserung mitzugeben. Das von Dietmar vermittelte Karate zeigte einen hohen Selbstverteidigungswert und fügte sich perfekt in unser Goshin Ryū Jiu Jitsu ein.

Dem Bereich der Wurftechniken widmete sich Manfred Thull, 4. Dan, der logischerweise am meisten mit den fehlenden Matten und den schwierigen Rahmenbedingungen zu kämpfen hatte. Dennoch ließ sich der Budoka mit jahrzehntelanger Erfahrung nicht aus dem Konzept bringen und vermittelte zielgruppenorientiert, auf welche technischen Feinheiten bei den verschiedenen Würfen zu achten ist und zeigte den anwesenden Jiu Jitsukas, dass sie auch auf dem vertrauten Terrain noch einiges zu lernen haben.

Trotz der widrigen Umstände bezeichneten die Teilnehmer die Veranstaltung als großen Erfolg, da diese nicht nur sehr lehrreich war sondern auch großen Spaß machte.





JU·JUTSU NRW

SELBSTVERTEIDIGUNG · FITNESS · WETTKAMPF
NORDRHEIN-WESTFÄLISCHER JU-JUTSU VERBAND E.V.

Timo Glüge begeistert mit Einblicken in den Allkampf

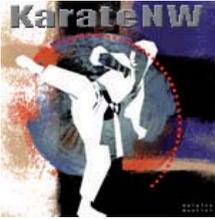
Um die realitätsnahe Wettkampfform „Ju-Jitsu Allkampf“ Interessenten und Neugierigen nahe zu bringen, gab Timo Glüge, NWJJV-Beauftragter für Ju-Jitsu Allkampf, einen Lehrgang in Langenfeld.

Schnell wurde klar, dass es sich beim Ju-Jitsu Allkampf nicht um eine wilde Schlägerei handelt, sondern Technikbeherrschung und überlegtes Agieren sowie Taktieren im Vordergrund stehen. Timo beherrscht diese unerlässlichen Aspekte nicht nur aus dem Effeff, sondern versteht es vorzüglich, diese durch seine unaufgeregte, sehr angenehme und empathische Art perfekt zu vermitteln. Da verwundert es nicht, dass alle Teilnehmer mit voller Motivation von der ersten bis zur letzten Minute dabei waren und sich vom Spirit dieser Wettkampfform inspirieren ließen.

Somit erscheint es nur logisch, dass weitere Veranstaltungen geplant sind, um dieser publikumswirksamen Wettkampfform zu dem Erfolg zu verhelfen, der ihr gebührt. Die Begeisterung der Teilnehmer spricht dafür und der NWJJV hat mit Timo genau den richtigen Spezialisten, um den Allkampf voranzubringen. Ergo: Prädikat „empfehlenswert“ und sechs von fünf Sternen!

Michael Maas





9. Grenzlandring-Cup in Wegberg

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Grenzlandring-Cup vom Shotoکان Karate-Dojo Wegberg als offene Verbandsmeisterschaft des DJKB ausgerichtet. Viele Karate-Dojos, vorwiegend aus NRW, waren angereist, um sich in Kata- und Kumite-Wettbewerben zu messen. Mit dem Karate-Dojo aus Eupen (Belgien) war auch internationale Beteiligung vor Ort.

Da die Ausschreibung relativ spät rausgeschickt wurde, war die Beteiligung mit rund 80 Startern nicht ganz so hoch wie sonst, aber da die meisten Teilnehmer Doppelstarts bzw. mit Team Dreifachstarts hatten, war für die Kampfrichter genug zu tun. Von den Teilnehmern wurde das hervorragende Essen und die Organisation der Veranstaltung gelobt.

Bei den Ehrenpokalen wurde der Pokal „Ältester Teilnehmer“ an einen „angereisten“ Teilnehmer übergeben, da der Ausrichter hierbei keine Berücksichtigung fand. Das Feedback der Vereine lautete: „Wir würden gerne nächstes Jahr wiederkommen!“

Falko Becker



Team Arasato Gladbeck



Grenzlandring-Cup 2019

Kata-Einzel

Gruppe 1:

1. Louis Kaleschke, Arasato
2. Stanislav Seidensaal, Arasato
3. Vitus Heise, Musashi

Gruppe 2:

1. Maxim Klein, Nakajama
2. Anis Ouyahya, Eupen
3. Idris Kechai, Viersen

Gruppe 3 entfällt.

Gruppe 4:

1. Lucy Scherke, Shikoku
2. Vivian Mix, Arasato
3. Noemi Schuck, Shikoku

Gruppe 5:

1. Evelina Gossen, Nakajama
2. Shehani Kutatunga, Musashi
3. Franziska Zimmer, Viersen

Gruppe 6 entfällt.

Gruppe 7:

1. Manuel Müllenbeck, Viersen
2. David Schmidt, Viersen
3. Rouven Junkers, Musashi

Gruppe 8:

1. Niclas Korzynietz, Arasato
2. Oliver Wachtel, Musashi
3. Florian Stock, Wegberg

Gruppe 9:

1. Julius Baumgardt, Musashi
2. Tim Zaku, Wegberg

Gruppe 10:

1. Konstantina Pagonidi, Shikoku
2. Amira Jackson, Shikoku

Gruppe 11:

1. Fatma Aydin, Eupen
2. Charline Defosse, Eupen
3. Seymanur Aydin, Eupen

Gruppe 12:

1. Jana Blem, Musashi
2. Emily Mcleod, Musashi
3. Aylin Altun, Nakayama

Gruppe 13 entfällt.

Gruppe 14:

1. Nik Grünebeck, Arasato
2. Daniel Eidinger, Arasato
3. Noah Hüsges, Wegberg

Gruppe 15:

1. Leonie Thielen, Musashi
2. Nic Schlitt, Wegberg

Gruppe 16:

1. Joana Albrecht, Arasato
2. Svenja Kamps, Arasato

Gruppe 17 entfällt.

Gruppe 18:

1. Timo Peters, Musashi
2. Ix Henning, Shikoku

Gruppe 19:

1. Maiki Schiekulin, Viersen
2. Linh Hoang, Arasato
3. Melissa Stopa, Arasato

Gruppe 20:

1. Stefanie Laux, Shikoku
2. Linda Ehrentraut, Shikoku
3. Diana Zaku, Wegberg

Gruppen 21 und 22 entfallen.

Gruppe 23:

1. Falko Becker, Wegberg
2. Ute Viell, Shikoku
3. Markus Heinz, Shikoku

Kata-Teams

Gruppe 24:

1. Team Viersen 1 (Franziska/Idris/Manuel)
2. Team Arasato 1
3. Team Arasato 2

Gruppe 25 entfällt.

Gruppe 26:

1. Musashi Dalheim 1 (Oliver/Valeri/Rouven)
2. Dojo Wegberg 1 (Chanel/Florian/Adam)

Gruppe 27:

1. Team Arasato 4
2. Musashi (Jana/Maria/Emily)

Gruppen 28 und 29 entfallen.

Gruppe 30:

1. Team Arasato 5
2. Team Shikoku 1

Kumite

Gruppe 31:

1. Kihan Kurul, Nakayama
2. Anis Ouyahya, Eupen
3. Stanislav Seidensaal, Arasato

Gruppe 32:

1. Evelina Gossen, Nakayama
2. Maxim Klein, Nakayama

Gruppe 33:

1. Lucy Scherka, Shikoku
2. Noemi Schuck, Shikoku
3. Yuna Schuck, Shikoku

Gruppen 34 und 35 entfallen.

Gruppe 36:

1. Julius Baumgardt, Musashi
2. Tim Zaku, Wegberg

Gruppe 37:

1. Fatma Aydin, Eupen
2. Niclas Korzynietz, Arasato
3. Seymanur Aydin, Eupen

Gruppe 38:

1. Zerina Medic, Nakayama
2. Aylin Altun, Nakayama
3. Maya Ouyahya, Eupen

Gruppe 39:

1. Daniel Eidinger, Arasato
2. Jean-Pierre Joffroy, Arasato
3. Robert Loos, Arasato

Gruppe 40:

1. Joana Albrecht, Arasato
2. Svenja Kamps, Arasato

Gruppe 41:

1. Nik Grünebeck, Arasato
2. Noah Hüsges, Wegberg
3. Dawid Zajdel, Nakajama

Gruppe 42:

1. Maiki Schiekulin, Viersen
2. Ix Henning, Shikoku
3. Robert Mehren, Musashi

Gruppe 43:

1. Markus Heinz, Shikoku
2. Falko Becker, Wegberg

Gruppe 44:

1. Kristina Sprung, Viersen
2. Svenja Kamps, Arasato
3. Joana Albrecht, Arasato

Gruppe 45:

1. Melissa Stopa, Arasato
2. Linh Hoang, Arasato

Gruppe 46:

1. Melanie Teeuwen, Nakajama
2. Ferida Alagic, Eupen



Betreuertreffen in der Jugendherberge Olpe



Wie jedes Jahr traf sich das Betreuersteam des NWTV zur Planung des laufenden Jahres. Diesmal war die Jugendherberge Olpe, wo auch das Jugend-Trainingscamp 2019 stattfindet, der Tagungsort.

Insbesondere wurden Vorbereitungen und Absprachen für das Jugendcamp sowie die weiteren Aktivitäten des NWTV für 2019 besprochen (siehe Terminübersicht).

Der Samstagabend fand dann einen gemütlichen Ausklang, bevor Sonntag der Beirat tagte. Nach dem Mittagessen fuhren die Teilnehmer mit neuen Ideen und Aufgaben nach Hause.

W. Peters



Termine 2019

- 25.5.2019 Kadertraining NWTV-Team
- 02.06.2019 Dan-Vorbereitung in Dortmund und Schloß Neuhaus
- 15.06.2019 IDM Eurobudo in Essen
- 15.06.2019 German Classics in Paderborn
- 20.-23.06.2019 Jugend-Trainingscamp Biggensee und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
- 29.06.2019 Kadertraining NWTV-Team
- 07.07.2019 Dan-Prüfung in Dortmund und Schloß Neuhaus
- Ferien 13.07. bis 27.08.2019
- 07.09.2019 Kadertraining NWTV-Team
- 05.10.2019 Kadertraining NWTV-Team
- 12.10.2019 Westdeutsche Meisterschaften Castrop-Rauxel
- 27.10.2019 Dan-Vorbereitung
- 09.11.2019 Deutsche Meisterschaften ITF-G und NWTV
- 23.11.2019 Kadertraining NWTV-Team
- 01.12.2019 Dan-Prüfung in Dortmund und Schloß Neuhaus
- 07./08.12.2019 Trainer/ÜL-Verlängerung/ Funktionär-Wochenende in Hachen

Vereinsjubiläum: 30 Jahre BKV Dortmund

Ende 1989 gründete sich der Budo- und Kraftsportverein Dortmund-Hörde. In den Trainingsräumen an der Alfred-Trappen-Str. 20 in Dortmund wurde der Kampfsportklub aus der Taufe gehoben. Von den ersten Mitgliedern der ersten Zeit sind einige bis heute dem Verein treu geblieben. Insbesondere Taekwon-Do- und Kickboxsportler haben zahlreiche Wettkämpfe erfolgreich besucht und Titel vom Westfalenmeister bis zum Europameister für den Verein gewonnen. In den traditionellen Budo-Kampfkünsten veranstaltete der Verein die bekannten „Dortmunder Budolehrgänge“ und brachte zahlreiche Schwarzgurte hervor, die teilweise heute selbst Trainer sind. Inzwischen bietet der Kampfsportklub in den vereinseigenen Trainingsräumen des ehemaligen „Blauen Ladens“ an der Overgünne 241 in Dortmund-Berghofen zwölf Budo-Kampfsportarten bzw. Fitnessmöglichkeiten mit zehn Trainern an.



Die Vereinsentwicklung verlief jedoch nicht gradlinig, sondern war verbunden mit einigen Höhen und Tiefen. Die ständigen Veränderungen auf dem Kampfsportsektor haben auch den Verein immer betroffen. Durch eine kontinuierliche Arbeit (begleitet durch regelmäßige Beratungen durch den LSB NRW beim Kauf eigener Trainingsräume) hat in den letzten Jahren ein stetiger Aufwärtstrend eingesetzt. Dies wurde sicherlich unterstützt durch einen professionellen Internetauftritt (www.bkv-dortmund.de) und Mundpropaganda. So hofft der Verein, auch in Zukunft weiter zu wachsen und sich sportlich zu entwickeln.

Das Jubiläum wird mit einem kleinen „Tag der offenen Tür“ in den Vereinsräumen und drumherum am Freitag, 5. Juli 2019 ab 12:00 Uhr begangen. Der Tag klingt dann ab ca. 18:00 Uhr mit einem zünftigen Grillabend aus.

Wilfried Peters

Referent aus Italien eingeflogen

Auch Aktive des Nordrhein-Westfälischen-Taekwon-Do Verbandes nahmen an einem Seminar der International-Taekwon-Do Federation (ITF-G) in Dortmund teil. Extra aus Italien eingeflogen ist zu diesem Anlass Tarcisio Martella, Träger des 8. Dan. Neben ihm referierte ITF-G Präsident Andreas Granzow, 8. Dan. Teilgenommen haben u.a. Vereine aus Marburg, Stuttgart, Dortmund, Kassel, Recklinghausen und Wetzlar.

Tarcisio Martella hat insgesamt an über zehn Seminaren beim Begründer des Taekwon-Do, General Choi-Hong-Hi, teilgenommen. Er vermittelte überwiegend seine Kenntnisse im Formenlauf (Angriffe und Verteidigungstechniken gegen imaginäre Gegner). Andreas Granzow dankte am Ende des Seminars insbesondere Gastgeber Max Geburt (9. Dan) sowie den Vizepräsidenten der ITF-G Burkhard Ladewig und Bruno Newel, die dieses Seminar hauptsächlich organisierten. Die Referenten wurden mit großem Beifall verabschiedet.

Burkhard Ladewig



Tarcisio Martella greift mit einem Drehtritt an und Burkhard Ladewig wehrt mit einem Schutzblock ab



LAND

Judo-Wettkämpfe der Ruhr Games / NRW-Pokal

Veranstalter: Regionalverband Ruhr.
Ausrichter: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Ort: Kraftzentrale im Landschaftspark Duisburg-Nord, Emscherstr. 71, 47137 Duisburg.
Datum: Freitag, 21. Juni 2019: Einzelkämpfe, Samstag, 22. Juni 2019: Mannschaftskämpfe (NRW-Pokal U 15/U 18).
Zeitplan: Donnerstag, 20. Juni 2019: 17:00 - 18:00 Uhr Waage (Waage gilt für Einzel und Mannschaft!). Freitag, 21. Juni 2019: 9:00 - 9:30 Uhr Waage. 10:00 - 17:00 Uhr Vorkämpfe. 17:45 - 19:00 Uhr Finalkämpfe. Samstag, 22. Juni 2019: 9:00 - 10:00 Uhr Waage für Mannschaftskämpfer, die noch nicht gewogen wurden. 10:00 - 16:00 Uhr Vorkämpfe U 15- und U 18-Mannschaft. 16:30 - 17:45 Uhr Finale U 18-Mannschaft.
Matten: 3.
Startberechtigt: Einzel Jahrgänge 2002-2004 über NWJV-Qualifizierung + fünf eingeladene Vereine (siehe www.nwJV.de/sportgeschehen/ruhr-games/teilnehmerliste-judo/)
Mannschaft U 15: Jahrgänge 2005-2007, U 18: Jahrgänge 2002-2004 - Bezirksauswahlen der Bezirke Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster sowie in der U 18 bis zu drei ausländische Teams.
Gewichtsklassen (15) Einzel (1 Kg Gewichtstoleranz in der U 18 Einzel und Mannschaft): U 18 männlich: -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg. U 18 weiblich: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg.
Gewichtsklassen Mannschaft: U 15 männlich: -37, -40, -43, -46, -50, -55, -60, +60 kg (Mindestgewicht: -37 kg >31 kg/+60 kg >55 kg). U 15 weiblich: -36, -40, -44, -48, -52, -57, +57 kg (Mindestgewicht: -36 kg >30 kg/+57 kg >52 kg). Männer U 18: -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg (Mindestgewicht: -50 kg >43 kg/+81 kg >73 kg). Frauen U 18: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg (Mindestgewicht: -44 kg >36 kg/+70 kg >63 kg).
Meldung: durch die Vereine an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de
Meldegeld: kein Meldegeld.
Meldeschluss: 10.6.2019.
Aktuelle Infos unter: www.nwJV.de/sportgeschehen/ruhr-games/

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Nordrhein-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Polizei-Sportverein Duisburg 1920 e.V. Abteilung Judo.
Datum: Samstag, 6. Juli 2019.
Ort: Sporthalle der Gesamtschule Duisburg-Süd, Großenbaumer Allee 168-174, 47269 Duisburg.
Zeit: 10:00 - 10:45 Uhr Waage, ca. 11:00 Uhr Beginn.
Matten: 3 Matten 6 x 6 m.
Teilnehmer: Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 (Jahrgänge 2005-2008) aus den Bezirken Düsseldorf und Köln.
Gewichtsklassen: U 15 weiblich: -36 (Mindestgewicht >30 kg), -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht >57 kg). U 15 männlich: -34 (Mindestgewicht >30 kg), -37, -40, -43, -46, -50, -55, +55 kg (Mindestgewicht >50 kg).
Meldung: durch die Kreisjugendleitungen an Jörg Bräutigam, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de
Meldeschluss: 1.7.2019 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Erik Gruhn, mobil: 01 73 / 4 84 47 70.
Anreisehinweise: A 3 bis Autobahnkreuz Breitscheid, auf die A 524 Richtung Krefeld, Abfahrt Duisburg-Rahm (AS 8) rechts auf die Angermunder Straße, geradeaus (Straßenname ändert sich in Großenbaumer Allee), nach ca. 2,5 km liegt die Gesamtschule auf der rechten Seite; über A 40 oder A 42 auf die A 59 Richtung Düsseldorf, Abfahrt Duisburg-Buchholz (AS 14), links in die Sittarsberger Allee, an der Ampel sofort rechts in die Lindenstraße, am Straßende rechts in die Großenbaumer Allee, nach ca. 500 m liegt die Gesamtschule auf der linken Seite. Öffentliche Verkehrsmittel: von Duisburg-Hbf. Osteingang Bstg. 1 mit der Buslinie 934 Richtung Großenbaum Bf. Ost, Haltestelle Eibenweg (Fahrzeit: 21 Minuten).
Eintrittspreis: Erwachsene 2,50 €, Kinder und Jugendliche 1,00 €

Westfalen-Cup für Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.
Ort: Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 3 33 39.
Datum: Sonntag, 7. Juli 2019.
Zeit: Waage 9:00 - 9:45 Uhr. Kampfbeginn 10:00 Uhr.
Matten: 3 Matten 6 x 6 m.
Teilnehmer: Kreisauswahlmannschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 (Jahrgänge 2005-2008) aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster.
Gewichtsklassen: U 15 weiblich: -36 (Mindestgewicht >30 kg), -40, -44, -48, -52, -57, -63, +63 kg (Mindestgewicht >57 kg). U 15 männlich: -34 (Mindestgewicht >30 kg), -37, -40, -43, -46, -50, -55, +55 kg (Mindestgewicht >50 kg).
Meldung: durch die Kreisjugendleiter/innen an den Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de
Meldeschluss: 1.7.2019 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.goessling@dsc-judo.de

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;
 A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;
 Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf. Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle
Eintrittspreis: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,50 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

BEZIRKE

Arnsberg

Walter-Gimm-Gedächtnisturnier - Bezirkseinzeltturnier der männlichen Jugend U 10, U 13, U 15 und Männer U 18

Ausrichter: TuS Eichengrün 05 Kamen e.V.
Ort: Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule, Weddinghofer Str. 97, 59174 Kamen.
Datum: Sonntag, 26. Mai 2019.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 18. ... Waage Jugend U 15 männlich. ... Waage Jugend U 13 männlich. ... Waage Jugend U 10 männlich. Die Waagezeiten der anderen Altersklassen werden nach den Meldungen ab Mittwoch (22.05.2019) im Internet veröffentlicht.
Matten: vier
Eingeladene Vereine: Stella Bevergen, PSV Herford, SSF Bonn, JC Botrop 66, Banzai Gelsenkirchen.
Meldungen: durch die Vereine nur per E-Melder an ralfvongratowski@googlemail.com
 Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Vorname, Name, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.
Meldegeld: 7,50 €, per Überweisung auf das Konto des TuS Eichengrün Kamen bei der Sparkasse UnnaKamen, IBAN: DE0344350060000014217, BIC: WELADED1UNN. Der Überweisungsbeleg ist am Tag der Veranstaltung vorzulegen. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld fällig. Auf dem Überweisungsbeleg ist der Name des Vereins und die Teilnehmerzahl zu vermerken.
Meldeschluss: 20.5.2019 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Uwe Helmich, Quellenstr. 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 2 79 93 52, mobil: 01 79 / 1 24 32 14.
Wegbeschreibung: A 1 Abfahrt Kamen-Zentrum, Richtung Kamen über die Hochstraße bis Ampelkreuzung, hier links Richtung Lünen (B 61) nach 100 m rechts (Weddinghofer Straße), Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite; A 2 Abfahrt Kamen-Bergkamen, Richtung Kamen, 5. Straße links (Weddinghofer Straße), Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite
 Parkhinweis: Zusätzliche Parkmöglichkeiten bestehen am Sportplatz bzw. Jugendfreizeit-

zentrum in der Ludwig-Schröder-Straße (Halle links liegen lassen, Weddinghofer Straße weiter hoch, nächste rechts)

Detmold

2. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 16. Juni 2019.

Ort: Alte Turnhalle Vogelruthschule, Vogelruth, 33647 Bielefeld-Brackwede.

Zeit: Anfang 9:00 Uhr.

Meldungen: durch die Vereine bis 3.6.2019 an Ben Vergunst, Bahnhofstr. 30, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel.: 0 52 07 / 9 89 79 24, Fax: 0 52 07 / 9 89 79 25, mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de
Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.

Mitzubringen: Gültiger Judopass, Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug und Verpflegung.

Teilnehmer/Voraussetzungen: zum Jugendkampfrichter: 14 Jahre alt, 3. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen. Der Trainerlizenzen wird ebenfalls anerkannt.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Bielefeld-Süd (Sennestadt), links Richtung Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße ca. 4,5 km folgen, rechts auf den Stadtring, Stadtring ca. 1,2 km folgen (Fußgängerbrücke), ca. 200 m hinter der Fußgängerbrücke in die erste Straße rechts „Vogelruth“, nach 10 m ist links der Parkplatz. Die Halle liegt direkt daneben.

Münster

Sparkassen-Cup (Einladungsturnier) - Bezirkseinzeltturnier

Ausrichter: Judoabteilung Stella Bevergern.

Datum: Samstag, 29. Juni 2019.

Ort: „Grüne Halle“ im Vogelsang, 48477 Hörstel-Riesenbeck.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich -21, -23, -25, -27, -29, -31 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich -34, -37, -40, -43, +43 kg. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Jugend U 13 und U 15 weiblich.

Mattenzahl: 3-4.

Eingeladene Vereine: JC Wermelskirchen, PSV Herford, SUA Witten, JSV Düsseldorf, Judosport Oost (Enschede).

Meldung: per E-Melder an f.cirotzki@judo-giants.de

Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in, zahlbar an der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung (keine Schecks).

Meldeschluss: 24.6.2019.

Kontakt am Turniertag: Klaus Büchter, mobil: 01 73 / 4 19 29 12.

KREISE

Bochum/Ennepe

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

- siehe Kreis Südwestfalen -

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Sport-Union Annen e.V.

Ort: Sportzentrum Am Kälberweg, 58453 Witten.

Datum: Samstag, 29. Juni 2019.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. ca. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. ca. 12:00 Uhr Siegerehrung Kreisliga U 12. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.

Matten: zwei 7 x 7 m.

Modus: Jeder gegen Jeden in gewichtsnahen Pools. In der U 10 können Jungen gegen Mädchen starten.

Meldungen: männlich und weiblich an die Kreisjugendleitung Bochum-Ennepe, E-Mail: jugendleitung-boen@online.de
Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 8,00 € je Kämpfer/in, zu überweisen bis zum Meldeschluss auf das Konto der Sport-Union Annen Judo, IBAN: DE86452500350000309781. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 24.6.2019 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Kristina Secertzis, E-Mail: secertzis.k@gmail.com

Wegbeschreibung: A 44 Ausfahrt Witten-Annen, Richtung Witten, Ampelkreuzung links Richtung Annen, nach ca. 300 m links Einfahrt Sportzentrum/Gaststätte Scheunentor

Steinfurt

Poolturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Judo-Club Greven 1960 e.V.

Datum: Samstag, 15. Juni 2019.

Ort: Mühlenbachsporthalle, Schlingstiege 2, 48268 Greven.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich bis 35 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich über 35 kg. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich bis 40 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich über 40 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.

Mattenzahl: 3 Matten 5 x 5 m.

Modus: U 10 und U 13: Poolsystem. Alle Kinder werden in 4er- oder 5er-Pools eingeteilt, so dass jedes Kind mindestens drei Kämpfe hat. Mädchen und Jungen in der U 10 kämpfen in gemeinsamen Pools.

Meldungen: Excel-Liste unter Angabe von Name, Vorname, Verein und Geburtsdatum bis zum 12.6.2019 an F.cirotzki@judo-giants.de

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer.

Ansprechpartnerin des Ausrichters: Sandra Landmeyer, mobil: 01 71 / 6 18 13 14.

Südwestfalen

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

zusammen mit dem Kreis Bochum/Ennepe
Ausrichter: TuS Iserlohn 1846 e.V. Abteilung Judo.

Tag: Sonntag, 16. Juni 2019.

Ort: Schul- und Sportzentrum am Hemberg (Matthias-Grote-Halle), Alexander-Pfänder-Weg 8, 58636 Iserlohn.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. ca. 11:00 Uhr Kampfbeginn. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. ca. 13:00 Uhr Kampfbeginn.

Matten: 2-3.

Meldungen: bis 10.6.2019 per E-Melder an sirmolly@t-online.de und moe2442@web.de

Meldegeld: 8,00 € pro teilnehmendem Judoka, zu zahlen mit der Meldung auf das Konto des TuS Iserlohn Judo, IBAN: DE5144550045000011767, BIC: WELADED11SL, Verwendungszweck: KET U 10 und U 13 und Vereinsname.

Ansprechpartner des Ausrichters: Christian Möller, Dördelweg 19, 58638 Iserlohn, Tel.: 0 23 71 / 94 14 39, E-Mail: moe2442@web.de

Wegbeschreibung: aus allen Richtungen über die BAB 45 bis Kreuz Hagen, dann Richtung Iserlohn/Hemer;

BAB 46 Hagen-Hemer, Abfahrt Iserlohn Seilersee, nach Abfahrt rechts, auf rechtem Einordnungsstreifen bleiben und direkt wieder rechts, BAB 46 überfahren und nächste Möglichkeit links (P+R Parkplatz am Schul- und Sportzentrum Hemberg).

QUALIFIZIERUNG

Trainer C-Kompaktausbildung A - LG 31/19

Datum: 15. bis 21. Juli 2019.
Zeit: Beginn: Montag, 9:30 Uhr. Ende: Sonntag, 17:00 Uhr.
Ort: Sportschule Hennef.
Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von

Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.
Umfang: 90 Lerneinheiten.
Referenten: Frank-Michael Günther, Ralf-Henning Schäfer und Benjamin Behrla.
Zielgruppen: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.
Kosten: 400,00 €
Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Hennef.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 13.6.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Kompaktausbildung B - LG 32/19

Datum: 19. bis 25. August 2019.
Zeit: Beginn: Montag, 9:30 Uhr. Ende: Sonntag, 17:00 Uhr.
Ort: Sportschule Hamm-Oberwerries.
Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.
Umfang: 90 Lerneinheiten.
Referenten: Daniel Lachmann, Klaus Büchter und Jennifer Goldschmidt.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2019

Name: Vorname:
 Straße: PLZ/Wohnort:
 Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:
 Mobil: Geburtsdatum:
 Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und E-Mailadresse) vom Deutschen Judo Bund e.V. verarbeitet, gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) weitergegeben werden. Der DOSB hat zu keiner Zeit Einsicht in die personenbezogenen Daten der Lizenzinhaber/innen. Darüber wurde zwischen dem DOSB und dem Deutschen Judo Bund e.V. eine Datenschutzvereinbarung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geschlossen. Die erhobenen Daten werden in LiMS für die Dauer von 10 Jahren gespeichert. Der Datenübermittlung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden. In diesem Fall kann jedoch keine DOSB-Lizenz ausgestellt werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:
 Anschrift des Kontoinhabers:
 IBAN:
 BIC:
 Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

Zielgruppen: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.
Kosten: 400,00 €
Unterkunft/Verpflegung: in der Sportschule Hamm.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 4.7.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Thema: Sicheres Anwenden von Techniken beim Üben der Kime no kata.
Inhalte: Gute Kontrolle und Technik in Verbindung mit Eigensicherung und Gleichgewicht (Hebel, Schläge, Würfe, Würger).
Ziele: Den Teilnehmern sind wichtige Details der Kata bewusst. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um die Kata besser verstehen und vermitteln zu können.
Zielgruppe: Die Teilnehmer beherrschen die Kata in ihrem Ablauf, können sie langsam und relativ flüssig ausführen. Ihnen ist der Wert von Eigensicherung und Gleichgewicht bewusst, möchten das nun mit der richtigen Technik verbinden und sich intensiver mit der Kata beschäftigen. Sie haben möglichst am Lehrgang im Mai teilgenommen. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse erweitern.
Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata, bei Verhinderung N.N.
Anmeldung: per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de

G-JUDO / ID-JUDO

Inklusive Ausbildung zum Trainerassistenten ID-Judo

Die Trainerassistentenausbildung soll erfahrene und geeignete Judokas mit einer geistigen Behinderung qualifizieren, beim Judo-Training nach Anleitung und unter Aufsicht eines qualifizierten Trainers einzelne Teilnehmer zu betreuen und kleine Unterrichtssequenzen zu übernehmen. Nicht behinderte Teilnehmer erhalten einen vertieften Eindruck in das ID-Judo und erwerben erste Kompetenzen und Qualifikationen (Basismodul in der Trainer-C Ausbildung) hinsichtlich weiterer Ausbildungsmöglichkeiten.

Veranstalter/Ausrichter: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband in Kooperation mit der Gold-Kraemer-Stiftung und dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW.
Termine: 1. Folge: 31.08.- 01.09.2019, 2. Folge: 21.09.- 22.09.2019.
Ort: Sportschule Hennef/Sieg.
Inhalte: Behindertenspezifische Kenntnisse und Methoden, psychomotorische Bewegungsangebote, didaktische Kenntnisse, spezifische Judoangebote, Spezifika ID-Judo.
Teilnehmer: Alle am ID-Judo interessierte Judokas.
Kosten: 50,00 € ID-Judokas, 140,00 € nicht behinderte Teilnehmer.

Das erfolgreiche Absolvieren des Lehrgangs gilt als Nachweis für den Einsatz als Trainerassistent in Judo-Behindertengruppen. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes. Vorhandene BRSNW-Zertifikate können verlängert werden. Die Ausbildung wird mit 30 Stunden zum Erwerb der Trainer C-Lizenz Judo (Basismodul) anerkannt.

Meldungen: an den NWJV, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de oder Angela.Andree@nwjv.de
Meldeschluss: 21.8.2019.

Meldeschluss: 16.6.2019.
Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur ‚Kime no kata‘ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Bei Bedarf auch in anderen Kreisen.
Teilnahme: Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Landesoffener Lehrgang „Kime no kata“

Ausrichter: David Lenzen, KDV Düsseldorf, mobil: 01 73 / 6 74 32 10.
Termin: Samstag, 29. Juni 2019.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Neue Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Landesleistungsstützpunkt, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf (Parken auf dem Schulhof).

Thema: Sicheres Anwenden von Techniken beim Üben der Kime no kata.
Inhalte: Gute Kontrolle und Technik in Verbindung mit Eigensicherung und Gleichgewicht (Hebel, Schläge, Würfe, Würger).
Ziele: Den Teilnehmern sind wichtige Details der Kata bewusst. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um die Kata besser verstehen und vermitteln zu können.
Zielgruppe: Die Teilnehmer beherrschen die Kata in ihrem Ablauf, können sie langsam und relativ flüssig ausführen. Ihnen ist der Wert von Eigensicherung und Gleichgewicht bewusst, möchten das nun mit der richtigen Technik verbinden und sich intensiver mit der Kata beschäftigen. Sie haben möglichst am Lehrgang im Mai teilgenommen. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse erweitern.

Referent: Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata, bei Verhinderung N.N.
Anmeldung: per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de und cc. an David.Lenzen@nwdk.de
Meldeschluss: 23.6.2019.
Bemerkung: Zum Vertiefen der Kenntnisse zur ‚Kime no kata‘ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Bei Bedarf auch in anderen Kreisen.
Teilnahme: Aus versicherungsrechtlichen Gründen

soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

Kreis Recklinghausen

Dan-Vorbereitungslehrgang

Termine: 02.06., 07.07., 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09., 06.10., 13.10.*, 20.10.*, 27.10.*, 03.11. und 10.11.2019.
Zeit: 10:00 - ca. 14:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Goetheschule, Hervester Str. 81, 45768 Marl (*eventuell anderer Ort).
Teilnehmer: Alle interessierten Judokas ab 1. Kyu. Teilnehmer der Dan-Prüfung am 16.11.2019.
Themen: Prüfungsprogramm 1.- 5. Dan, insbesondere Kata 1. bis 5. Dan.
Anmeldung: über den Verein mit Dan-Grad an recklinghausen@nwdk.de
Kosten: 50,00 €/Teilnehmer.
Bemerkung: Teilnahme nur mit gültigem Judo-Pass (Tori und Uke). Die Einführung in die Kata findet an den ersten zwei Lehrgangsterminen statt. Die Teilnahme an den ersten beiden Terminen ist deshalb obligatorisch. Eine intensive Vorbereitung auf den Stand- und Bodenteil im Verein wird vorausgesetzt. Über den Ablauf des Lehrganges wird am ersten Lehrgangstag informiert.

Kyu-Prüfer-Lehrgang

Termine/Zeit: Teil 1: Sonntag, 16. Juni 2019, 10:00 - 15:00 Uhr. Teil 2: Dienstag, 18. Juni 2019, 20:00 - 22:00 Uhr.
Ort: Klaus-Bechtel-Halle, Fritz-Erler-Straße, 45701 Herten.
Teilnehmer: Alle Kyu-Prüfer, die ihre Lizenz verlängern möchten. Alle Dan-Träger, die eine Lizenz erwerben möchten. Alle interessierten Judokas, Trainer und Übungsleiter.
Themen: Teil 1: Grundsatzordnung, Inhalte des Prüfungsprogramms und weitere Grundlagen für Kyu-Prüfer. Die Grundsatzordnung und die Inhalte des Kyu-Prüfungsprogramms sollten mitgebracht und schon im Vorfeld gelesen werden. Teil 2: Ausfüllen der Prüfungsliste, Anmeldung von Prüfungen, Umfang des Prüfungsprogramms, praktisches Vorgehen und Tipps.
Referenten: Tobias Kauch, gegebenenfalls weitere Referenten.
Anmeldung: per E-Mail über den Verein an recklinghausen@nwdk.de; bitte zusätzlich um Angabe, welche(r) Teil(e) besucht wird/werden.
Teilnehmergebühr: keine.
Bemerkung: Da für den Erwerb der Lizenz 7,5 UE erforderlich sind, müssen Neuerwerber beide Teile besuchen. Aber auch für alle die, die beim Ausfüllen der Prüfungsliste und den übrigen Formalien unsicher sind, ist der zweite Teil interessant. Für die Verlängerung werden 5 UE benötigt. Teilnahme an beiden Lehrgangsteilen nur mit gültigem Judo-Pass und für den ersten Teil im weißen Judoji.

NWJK

Landesoffener Lehrgang „Kime no kata“

Ausrichter: Heinz Aschhoff, KDV-Stellvertreter Münster-Warendorf, Tel.: 0 25 21 / 37 36.
Termin: Samstag, 22. Juni 2019.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Antoniusschule, Dojo des JC Beckum, Antoniusstr. 5-7, 59269 Beckum.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSV Lippstadt
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken.
Datum: Sonntag, 19. Mai 2019.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: St. Hedwigstraße, 59555 Lippstadt.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Stocktechniken der besonderen Art.
Datum: Samstag, 25. Mai 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Detlef Eschrich, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Dortmund.
Thema: Duo-Serien, Freie SV.
Datum: Samstag, 1. Juni 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Polizei Dortmund, Alter Mühlenweg 95, 44265 Dortmund.
Referenten: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrerreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

4. Kaderlehrgang

Trainer C Leistungssport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SU Witten-Annen.
Thema: Duo und Fighting.
Datum: Samstag, 1. Juni 2019.
Zeit: 13:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Kälberweg 2, 58453 Witten.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: 5,00 € unter 18 Jahre, 15,00 € über 18 Jahre.

Bezirksprüfung Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld
Datum: Sonntag, 2. Juni 2019.
Zeit: Beginn 10:00 Uhr.
Ort: Adolf-Wurmbach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Leitung: Frank Zimmermann, Bezirksvertreter.
Kosten: maximal 25,00 €

Landeslehrgang Technik

Thema: Dan-Vorbereitung 4
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SV SW Ahle e.V.
Datum: Samstag, 15. Juni 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Schloßstr. 66, 32257 Bünde.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zu Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Bitte

Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen. Eventuelle Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjv.eu) zu entnehmen.

Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.

Landeslehrgang Technik Bezirk Aachen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV 1910 Girelsrath
Thema: Inklusion pur.
Datum: Samstag, 15. Juni 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Maarweg 13, 52399 Merzenich.
Referent: Heinz Schäfer, 7. Dan.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Olfen.
Thema: Atemi- und Pratzarbeit.
Datum: Sonntag, 16. Juni 2019.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Von-Vincke-Str. 1, 59399 Olfen.
Referent: Stefan Korte, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €

Bezirksprüfung Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Datum: Sonntag, 29. Juni 2019.
Zeit: Beginn 14:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Leitung: Werner Dermann, Bezirksvertreter.
Kosten: maximal 25,00 €

Bezirksprüfung Düsseldorf

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Neuss.
Datum: Sonntag, 29. Juni 2019.
Zeit: Beginn 11:00 Uhr.
Ort: Turnhalle Marie-Curie-Gymnasium, Annostr. 30, 41462 Neuss.
Leitung: Christian Schläger, Bezirksvertreter.
Kosten: maximal 25,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld
Thema: Gegen- und Weiterführung im Stand und Boden.
Datum: Samstag, 29. Juni 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Adolf-Wurmbach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Ralf Kettler, 6. Dan.
Kosten: 15,00 €

Bezirksprüfung Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: WSU Warendorf
Datum: Sonntag, 30. Juni 2019.
Zeit: Beginn 11:30 Uhr.
Ort: Franziskussschule, Rosenstr. 1, 48231 Warendorf.
Leitung: Brian Smith, Bezirksvertreter.
Kosten: maximal 25,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Aktive und passive Abwehrtechniken.
Datum: Sonntag, 30. Juni 2019.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Adolf-Wurmbach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Leitung: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrerreferent NWJJV e.V.
Kosten: 5,00 € Erwachsene 15,00 €

Landesprüfung 2

Thema: Dan-Prüfung (U45/UE45).
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Pulheimer SC e.V.
Datum: Sonntag, 7. Juli 2019.
Zeit: Eintreffen 10:00 Uhr, Start 11:00 Uhr.
Ort: Zur Offenen Tür 13, 50259 Pulheim.
Leitung: Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen, Peter Pölling, 5. Dan, Referent Senioren.
Kosten: 70,00 €
Vermerk: Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 2, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden. Eventuelle Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular und hierin enthaltene Checkliste (siehe NWJJV-Homepage/Download/Formulare) zusammen mit Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung postalisch an den Prüfungsreferenten senden (Einschreiben mit Empfangsbestätigung per Unterschrift können nicht angenommen werden). Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.



Niederschrift über den Verbandsjugendtag des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW)

am 24. März 2019 im Tryp-Hotel, Josef-Haumann-Str. 1, Bochum-Wattenscheid

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch, 1. Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses (VJA), um 10:30 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Nadine Kunz, 2. Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses (VJA), fehlt aus beruflichen Gründen entschuldigt.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Stefan Larisch wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2018

Die Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2017 wurde in der Zeitschrift „Der Budoka“ 6/2018 veröffentlicht. Sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendausschusses

Stefan Larisch erläuterte eingehend die Jugendarbeit im Verband. Im Jahr 2018 fanden acht Fortbildungsmaßnahmen mit Marcus Haack, Andreas Klein, Mario Peters als Trainer und mit Klaus Wiegand als Stützpunktleiter statt.

Die Fortbildungsmaßnahmen dienen als Vorbereitung für die Westdeutschen Meisterschaften, DM in Bochum. Für 2019 sind bis zum Sommer sechs Fortbildungsmaßnahmen geplant.

Die Westdeutschen Meisterschaften in Coesfeld, Landesmeisterschaften in Bonn und Kids-Cup in Wattenscheid wurden sehr gut besucht.

Karateka aus NRW haben den Anschluss an die nationale und internationale Spitze gefunden. Für eine weitere erfolgreiche Zukunft müssen die Vereine mehr junge Karateka zu den Stützpunktmaßnahmen schicken.

TOP 6 Entgegennahme des Kassenberichts

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2018 in ihrem Kassenbericht. Für die Aufgaben im Jugendbereich wurden ca. 2.700,00 € weniger ausgegeben als die geplanten 22.000,00 €.

2019 stehen 23.000,00 € für den Jugendbereich zur Verfügung.

TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiter

Horst Wagner wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Jugendvorstandes

Horst Wagner bedankte sich für die geleistete Jugendarbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des gesamten Verbandsjugendausschusses. Der gesamte Verbandsjugendausschuss wurde einstimmig entlastet.

TOP 9 Benennung des Wahlleiters für die Wahl des Verbandsjugendausschusses

Horst Wagner wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 10 Wahl des Verbandsjugendausschusses

Stefan Larisch wurde als 1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Gavin Hufenbach wurde als 2. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 11 Beratung des Haushalts und Planung für 2019

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2019. Die Ausgaben belaufen sich auf 23.000,00 € für das Jahr 2019.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

nichts

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch um 10:55 Uhr beendet.

Stefan Larisch, 1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses und Protokollführer

Niederschrift über die Mitgliederversammlung des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW)

am 24. März 2019 im Tryp-Hotel, Josef-Haumann-Str. 1, Bochum-Wattenscheid

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von Marcus Haack um 11:15 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Stefan Larisch wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2018

Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2017 wurde in der Zeitschrift „Der Budoka“ 6/2018 veröffentlicht. Sie wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte der Vorstandsmitglieder und der Referenten

Marcus Haack erläuterte eingehend die Jugendarbeit im Verband. Im Jahr 2018 fanden acht Fortbildungsmaßnahmen mit Marcus Haack, Andreas Klein, Mario Peters als Trainer und mit Klaus Lammers-Wiegand als Stützpunktleiter statt.

Die Fortbildungsmaßnahmen dienen als Vorbereitung für die Westdeutschen Meisterschaften, DM in Bochum. Für 2019 sind bis zum Sommer sechs Fortbildungsmaßnahmen geplant.

Die Westdeutschen Meisterschaften in Coesfeld, Landesmeisterschaften in Bonn und Kids-Cup in Wattenscheid wurden sehr gut besucht.

Karateka aus NRW haben den Anschluss an die nationale und internationale Spitze gefunden. Für eine weitere erfolgreiche Zukunft müssen die Vereine mehr junge Karateka zu den Stützpunktmaßnahmen schicken.

Bei den Turnieren 2018 gab es fast keine Verletzungen mehr; ein Resultat der guten Kampfrichterleistung durch Aus- und Fortbildung sowie durch gute Ausbildung der Kämpfer in den Vereinen und bei den Stützpunktmaßnahmen.

Für die Westdeutsche Meisterschaft in Wenden gibt es schon überregionale Meldungen aus Frankfurt und Magdeburg.

Mehrere Kampfrichter aus NRW fahren zur Ostdeutschen Meisterschaft nach Schwerin.

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband und Dachverband funktioniert sehr gut.

Marcus Haack berichtet über die gute Zusammenarbeit mit den Bundeskampfrichterreferenten und über die guten Kontakte zu den Bundestrainern Thomas Schulze und Markus Rues.

Mehrere Athleten haben den Sprung in den Bundeskader geschafft und konnten sich auch dort bis zur Spitze durchsetzen.

In Wattenscheid wird für interessierte Karateka mittwochs Kata-Training mit Andreas Klein und donnerstags Kumite-Training mit Marcus Haack angeboten.

Marcus Haack berichtet noch von der Übungsleiteraus- und -fortbildung. KarateNW organisiert weiterhin zwei Wochenenden mit Marcus Haack und Ulrich Weiß-Wesner.

Meldungen für die Ausbildung 2019 laufen über Markus Haack. Verlängerung der Lizenzen nur noch über LSB oder Stadtverbände.

Die Kampfrichterausbildung 2019 wird von Marcus Haack betreut. Viele Landeskampfrichter aus Nordrhein-Westfalen wurden bei den Deutschen Meisterschaften in Bochum und oder beim JKA-Cup in Bottrop eingesetzt. Auch zukünftig sollen junge Kampfrichter mit eingebunden werden.

Horst Wagner bedanke sich bei den Mitgliedern des Vorstandes für die gute konstruktive Zusammenarbeit und bei den Vereinsvertretern für die Unterstützung bei Lehrgängen, Fortbildungsmaßnahmen und Turnieren.

Klaus Lammers-Wiegand berichtete vom DJKB und den Wunsch vom Dachverband DJKB, dass in den nächsten zwei Jahren (2019, 2020) die DM weiterhin in Bochum stattfinden soll.

Die Vereine begrüßen dies, da die Organisation in Bochum sehr professionell ist und die Vereine sich in der Stadt Bochum sehr gut auskennen.

Stefan Larisch fasste noch einmal das Ergebnis des Jugendverbandstages zusammen (siehe Protokoll Verbandsjugendtag 2018).

Monika Assmann berichtete über die Arbeit der Geschäftsführung des Verbandes. Es gab reges Interesse an der Arbeit der Geschäftsstelle im vergangenen Jahr.

Der Gesamthaushalt 2018 hat mit einem Überschuss von 6.999,88 € abgeschlossen.

Einnahmen 2018 44.977,21 €
Ausgaben 2018 37.977,33 €

Das ergibt einen Überschuss von 6.999,88 €

Ein Verein hat 2018 den Verband verlassen, ein Verein ist neu eingetreten.

2018: 70 Vereine mit 4.500 Mitgliedern

**TOP 6 Kassenbericht und Bericht des Kassensprüfers**

Andreas Jerschewski und Marion Harnisch berichten über die Prüfung der Kasse. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt, es gibt keinerlei Beanstandungen. Andreas Jerschewski und Marion Harnisch empfehlen die Entlastung der Kassenwartin Monika Assmann.

TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiters

Stefan Larisch wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Gesamtvorstandes

Stefan Larisch bedankte sich beim Vorstand für die Arbeit im vergangenen Jahr und schlägt die Entlastung des Gesamtvorstandes en bloc vor. Der Gesamtvorstand soll en bloc einstimmig entlastet werden.

Stefan Larisch schlägt die Entlastung des Gesamtvorstandes vor; der Gesamtvorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 9 Benennung des Wahlleiters für die Neuwahl des Vorstandes

Stefan Larisch wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Stefan Larisch dankt dem Gesamtvorstand für die geleistete Arbeit.

Stefan Larisch schlägt der Mitgliederversammlung den Gesamtvorstand in einem Block zu wählen, da der alte Gesamtvorstand in dieser Besetzung weiterarbeiten möchte. Es stellen sich keine weiteren Mitglieder zur Wahl.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Wahl des 1. Vorsitzenden**TOP 11 Wahl des 2. Vorsitzenden****TOP 12 Wahl des Kassenwartes****TOP 13 Wahl des technischen Leiters**

Der Gesamtvorstand wird einstimmig wiedergewählt.

1. Vorsitzender: Klaus Lammers-Wiegand
 2. Vorsitzender: Horst Wagner
- Kassenwart: Monika Assmann
Technischer Leiter: Marcus Haack

TOP 14 Bestätigung des Jugendwartes

Stefan Larisch wurde von der Mitgliederversammlung als Jugendwart einstimmig bestätigt.

TOP 15 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2019

Der Ansatz für 2019 ergibt sich aus den Zahlen von 2018.

Der Haushalt für das Jahr 2019 wurde wie vorgeschlagen einstimmig angenommen.

TOP 16 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 17 Verschiedenes

Klaus Lammers-Wiegand berichtet von den Vorbereitungen für den Jubiläumslehrgang für Hideo Ochi am 29.02.2020 (80. Geburtstag) und die anschließende Feier in Hattingen.

Marcus Haack beendete die Sitzung um 12:25 Uhr.

**Klaus Lammers-Wiegand, 1. Vorsitzender
Stefan Larisch, Protokollführer**

Wie sind Trainer und Übungsleiter im Sportverein eigentlich abgesichert?

Information der ARAG-Sportversicherung

Trainer und Übungsleiter investieren in der Regel viel Zeit und Herzblut, um andere beim Sport zu unterstützen. Bei ihrer Vereinsarbeit gehen sie aber auch Risiken ein. Zum Glück unterstützt die ARAG-Sportversicherung die Vereine und versichert die Coaches bei ihrem verantwortungsvollen Einsatz.

Wenn Trainer sich verletzen

Wenn ein Trainer einen Unfall erleidet, kann er sich auf die ARAG-Unfallversicherung verlassen. Wir empfehlen trotzdem zusätzlich eine private Vorsorge. Denn die Sportversicherung kann nur als Beihilfe verstanden werden; ihre Leistungen müssen primär für schwere Unfälle zur Verfügung stehen.

Grundsätzlich gilt: Melden Sie einen Unfall so schnell wie möglich ans Versicherungsbüro!

Wenn Übungsleiter haften sollen

Falls ein Sportler zu Schaden kommt und Ersatzansprüche stellt, kommt die Sport-Haftpflichtversicherung ins Spiel. Angenommen, der Sportler meint, der Trainer habe eine Übung nicht richtig erklärt oder bei einer Hilfestellung einen Fehler gemacht. In einem solchen Fall prüfen wir, ob dieser Anspruch berechtigt ist. Dann bezahlen wir selbstverständlich. Wir wehren aber auch unberechtigte Ansprüche ab.

Müssen Übungsleiter Vereinsmitglieder sein?

Wir wissen, wie schwer es vielen Vereinen fällt, geeignete Übungsleiter zu finden. Sie verlangen dann nicht unbedingt, dass diese dem Verein beitreten. Für uns als ARAG-Sportversicherung ist das kein Problem. Wir schützen selbstverständlich auch die Trainer und Übungsleiter, wenn sie nicht Mitglied im Verein sind.

Wichtig zu wissen: Die einzige Voraussetzung ist, dass Sie den Coach eindeutig und klar beauftragen – am besten schriftlich!

Wann beginnt der Versicherungsschutz und wann endet er?

Die Sportversicherung gilt nicht nur beim Wettkampf und Training. Auch der Hin- und Rückweg ist mitversichert. Die Deckung beginnt mit dem Verlassen der Wohnung und endet mit dem Wiederbetreten. Wird der Weg von der Arbeitsstätte aus angetreten, gilt diese Regel analog.

Weitere Informationen zur ARAG Sportversicherung: www.ARAG-Sport.de

Buchführung im Sportverein, kein Buch mit sieben Siegeln

Eine lückenlos geführte Buchhaltung ist auch für die Sportvereine unverzichtbar. Häufig stoßen die Ehrenamtlichen aber an ihre Grenzen. So sollten Begriffe wie Gewinnermittlung, EÜR, Inventar, Inventur oder Rücklagen korrekt unterschieden werden. Die vielen Hinweise in den neu veröffentlichten VIBSS-Artikeln sollen helfen, nicht nur einen Einstieg in das Thema zu finden, sondern sollen auch nützliche Tipps und Anhaltspunkte geben, mit dem Thema verantwortungsvoll und richtig umzugehen.

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/steuern/buchfuehrung-im-sportverein/>

Sterne des Sports 2019

Ihr Sportverein bildet aus und weiter, setzt auf ehrenamtliches Engagement, erfreut Groß und Klein, fördert Männer und Frauen gleichberechtigt, integriert vorbehaltlos, unterstützt den Nachwuchs, schützt unsere Natur und Umwelt, weckt den Spaß an der Bewegung, kümmert sich um ältere Menschen und/oder achtet auf gute Organisation? Dann bis zum 30. Juni 2019 bei den „Sternen des Sports“ bewerben und bis zu 14.000 Euro gewinnen!

<https://www.sterne-des-sports.de/>

Neben der Matte

Die Zukunft bewegt sich - mit oder ohne uns?! ImPuls-Forum zur Sport- und Vereinsentwicklung

„Schneller, höher, stärker“

– frei nach dem olympischen Motto stehen auch unsere Sportvereine vor vielfältigen Herausforderungen. Sind sie zeitgemäß aufgestellt, fit für die Zukunft, gerüstet für neue Anforderungen und sich weiterentwickelnde Bedürfnisse?

Im alltäglichen Bemühen um adäquate Sportstätten, gegen schwindende Mitgliederzahlen und bürokratische Hürden wird deutlich, dass es neuer Impulse und Ideen bedarf, um die Vereine zukunftsfähig aufzustellen. „Zukunftsfähigkeit“ zeichnet sich in diesem Kontext sowohl durch eigenverantwortliche und nachhaltige Weiterentwicklungen als auch durch klar definierte Zielsetzungen aus, die mit individueller Priorität behandelt werden.

Vor diesem Hintergrund laden wir Sie herzlich ein, mit uns am (Im-)Puls der Sport- und Vereinsentwicklung zu arbeiten. Hierfür sprechen wir insbesondere Vertreter/-innen der Stadt- und Kreissportbünde sowie Fachverbände NRWs wie auch Verantwortliche in den Sportvereinen an. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten bieten wir Ihnen Themen u.a. aus den Schwerpunkten „der Sportverein als Marke“, „Mitarbeiter- und Mitgliederbindung“, „Vereinsidentitäten“ sowie „Sportstätten und -räume“ an.

Weitere Informationen bei Carina Hagen.



Zertifikat: Kinder- und Jugendfahrten im Verein

Kinder- und Jugendfahrten sind das Highlight in jedem Sportverein! Das Gemeinschaftserlebnis der Kinder und Jugendlichen stärkt das Vereinsleben. Dies gilt sowohl für sportlich Ambitionierte als auch für Breitensportler. Die Ausbildung qualifiziert dich, Kinder- und Jugendfahrten zu organisieren, durchzuführen und auszuwerten.

Das Zertifikat umfasst 60 Lerneinheiten. Im Umfang von 45 Lerneinheiten (Präsenzphase) erhalten die Teilnehmer/-innen themenbezogenes Grundlagenwissen und erleben Umsetzungsbeispiele in der Praxis. Das praktische Umsetzen und das Lernen der Teilnehmer/-innen haben in dieser Ausbildung einen hohen Stellenwert. Um die Handlungskompetenz der Teilnehmer/-innen zu entwickeln wird eine Kinder- und Jugendfahrt aus der Vereinsrealität im Rahmen der Ausbildung geplant und umgesetzt. Für diese Anwendungsaufgabe werden 15 Lerneinheiten angerechnet. 60 Lerneinheiten werden für die Vereinsmanager-Lizenz C anerkannt.

29.05.-21.06.19	SSB Hagen
30.05.-07.07.19	Sportbildungswerk Lippe
15.06.-30.08.19	SJ KSB Borken
27.09.-13.10.19	SJ KSB Herford

Ansprechpartner „Neben der Matte“

Bei weiteren Fragen, Anregungen und Ideen zu diesen Themen bitte bei Carina Hagen melden.
Tel: 0203 7381-625
carina.hagen@nwjv.de

Netzwerktreffen in Mülheim:

„Modernes Ehrenamt - neue Chancen?“

Viele aktive Ehrenamtliche kennen die Herausforderung mit der Vielzahl an Aufgaben zurecht zu kommen und passende ehrenamtliche Unterstützung zu finden. Wir möchten einerseits einen Weg aufzeigen wie ein Verein sich ehrenamtlich modern aufstellen kann und dadurch in die Lage versetzt wird sich zu entwickeln, ohne dass darunter die Aktiven ausbrennen und euch andererseits Werkzeuge vorstellen, die euch eure anfallenden Aufgaben effektiver erledigen lassen.

Termin: 07.06.2019 von 15:00-21:00

Zeig dein Profil - Vereinsberatung

Im Projekt „Zeig dein Profil - Vereinsentwicklung 2020“ können sich immernoch interessierte Vereine melden. In diesem Projekt geht es darum, einen genauen Blick auf die Projekte und Aufgaben eines Vereins zu werfen.

In einem individuellen Beratungsgespräch wird genau analysiert, wo noch Optimierungsbedarf ist, und welche Facetten euren Verein einzigartig machen.

Vereinbart jetzt einen Termin! Nähere Informationen bei Carina Hagen

PROFIL gezeigt!



KINDER- & JUGENDARBEIT IM SPORTVEREIN
MIT DER SPORTJUGEND NORDRHEIN-WESTFALEN

RUHR GAMES 19



Foto: Thomas Gentsch

JUDO

 20.-22. JUNI 2019

 LANDSCHAFTSPARK DUISBURG-NORD

METROPOLE
RUHR
STADT DER STÄDTE

Förderer:
Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Strategischer Partner:
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Veranstalter:
REGIONALVERBAND
RUHR